



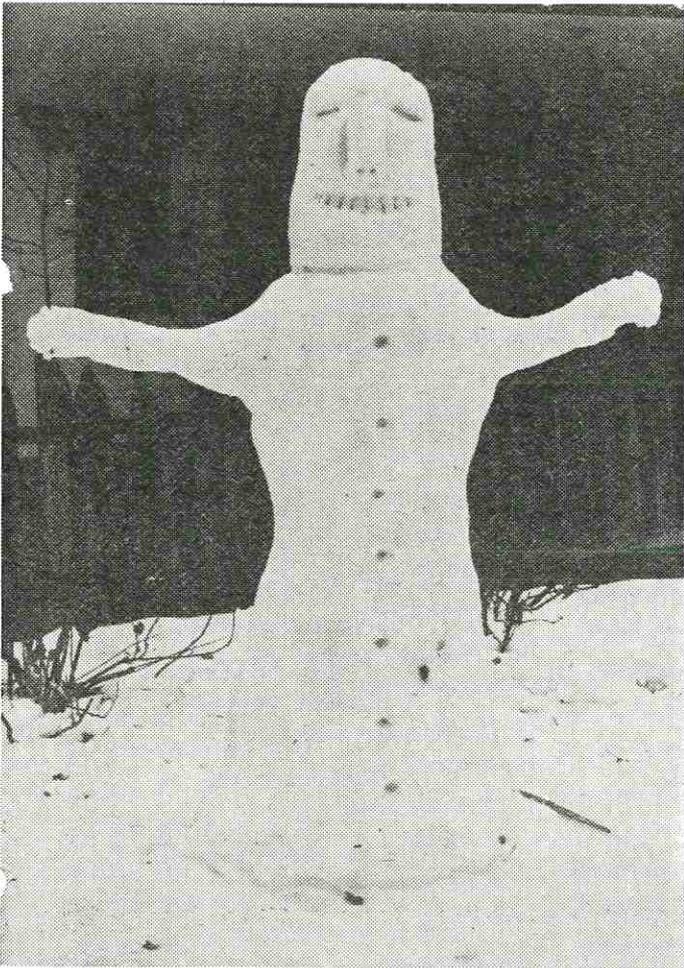
Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK

33. Jahrgang - Nr. 50

Landeck, 15. Dez. 1978

Einzelpreis S 3.—



Wieder...

Wieder ist ein Jahr den großen Strom der Zeit hinabgeflossen. wieder sind wir ein Stück Weges unserer kleinen Zeit gegangen. Haben gewonnen. Manches sicher auch verloren.

Wieder hat Geschick — oder wie wir's nennen wollen — uns zugeteilt und weggenommen. Uns geschlagen. Aufgerüttelt. Aber auch herausgeführt aus mancher Bitternis.

Wieder haben Menschen einander gefunden. Oder verlassen und gequält.

Sicher sind für manche viele Stunden dieses Jahres wie verdorbener Wein. Mit großer Hoffnung in die Kelter Zeit geleert. — Sauer und schal aus eigener Schuld geworden. Stunden — weggeschüttet in die Gosse der Vergangenheit.

Wieder haben viele Mal wir neuen Mut genommen. Versucht zu ändern, was im argen lag. Und oft ist es uns wieder nicht gelungen. Und mancher Tag war kalt und leer.

Wenn wir in der Erinnerung noch einmal queren diese Jahresbucht des großen Meers der Zeit, so sehen wir in kleinen Ruderschläge-Wirbeln heraufschimmern, was für immer uns versank.

Vielleicht hätten wir die Ruder manchmal gleiten lassen sollen. Nicht allzu emsig vorwärtsstreben.

Vielleicht wäre uns dann manches zugeschwommen, für das es lohnt zu leben.

FFF

Ein Schneemann macht noch keinen Winter, so jammern viele. Das langersehnte Weiß will heuer weiß Goff nicht fallen. Der Dezember bescherte uns Föhnstage, die auch das magere Schneemäntelchen wieder gehörig durchlöcherfen.

Kurzinformation der Spar + Vorschusskasse Landeck mit Filialen St. Anton, Ischgl + Zams:

Haben Sie bei der Auswahl der Weihnachtsgeschenke schon einmal an eine Bank gedacht? Gold- oder Silbermünzen von der Sparvor in einem schönen Etui sind vielleicht doch ein heimlicher Wunsch Ihrer Lieben.

DIE SPARVOR

Namenstage der Woche: FR (15. 12.): Wunibald, Christiane - SA (16. 12.): Adelheid - SO (17. 12.): Lazarus, Jolanda, Sturmius - MO (18. 12.): Grafian - DI (19. 12.): Konrad, Berard - MI (20. 12.): Eugen v. A. - DO (21. 12.): Thomas, Severin - FR (22. 12.) Jutta, Bertheid, Marian - Ist St. Lazar nackt und bar, wird ein gelinder Februar.

Landeckerkrippe ab Samstag geöffnet

Der Bezirksmuseumsverein öffnet am Samstag im Schloßmuseum Landeck wiederum seine schon traditionelle Weihnachtskrippenausstellung unter dem Titel „Landeckerkrippe“.

Hauptanziehungspunkt wird wie in den vergangenen Jahren die mechanische Zangerkrippe sein. Daneben zeigt der Museumsverein als wohl wesentlichste Leihgabe die Weihnachtskrippe der Wallfahrtskirche Kaltenbrunn, die der Kaunerberger Bild-

hauer Andreas Huter um das Jahr 1880 geschnitzt hatte.

Neben alten Krippen werden heuer auch moderne Krippen zeitgenössischer Künstler ausgestellt, darunter eine Krippe des Fisser Bildhauers Siegfried Krismer und Objekte des Nauderer Bildhauers Hans Moritz.

Die Landeckerkrippe ist ab Samstag, 16. Dezember, durchgehend bis Sonntag, 7. 1. 1979, täglich in der Zeit von 13 bis 17 Uhr zu besichtigen.

Nikolausfeier in der TAG

In der TAG-Textilgesellschaft m.b.H., Landeck, fand am 2. 12. 1978 im Speisesaal des Heimes, um 15.30 Uhr, eine Nikolausfeier statt.

Herr Prokurist Roilo begrüßte in Abwesenheit des Herrn Direktor Schäfer namens der Geschäftsleitung die erschienene „Textilfamilie“, dankte dem Betriebsrat und den Helfern für die Vorbereitung zur Feier u. hob hervor, daß im Arbeitsalltag Werte verloren gehen, derer man sich oft erst wieder in der Vorweihnachtszeit besinnt.

Anschließend nahm der Firmennikolo, begleitet von Engeln und einem Krampus, die

Verteilung von Geschenken an rund 100 Kindern von Dienstnehmern der TAG aus dem eigens für diese Feier gebauten vorweihnachtlichen „Knusperhäuschen“ vor.

Die musikalische Umrahmung besorgte die Musikgruppe Juen-Walch.

Die gelungene Feier klang harmonisch aus.

Nächste öffentliche Gemeinderatssitzung 19. 12. 1978 um 18 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses. Tagesordnung: Unter anderem Beschlüßfassung über Abgaben und Gebühren.

Brieffreunde in aller Welt — eine Brücke von Mensch zu Mensch

durch den weltweiten, internationalen katholischen Korrespondenzdienst Pax Christi

Der CCI (Abkürzung für diesen Brieffreundeclub) ist seit Jahren bemüht, seinen Beitrag zur Völkerverständigung zu leisten. Er gibt Gelegenheit, fremdsprachliche Schulkenntnisse zu erweitern, schafft persönliche Freundschaften, ermöglicht gegenseitige Besuche, baut Brücken über die Grenzen, stärkt die Verständigung zwischen den Völkern und ist aktiver Friedensdienst.

Außerdem ist es ein schönes und interessantes Hobby und macht viel Freude, besonders auch, wenn man neben den Briefen die verschiedensten Souvenirs, Briefmarken, Münzen oder (Musik)-Kassetten erhält!

Korrespondiert wird in den Sprachen: Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch u. a.

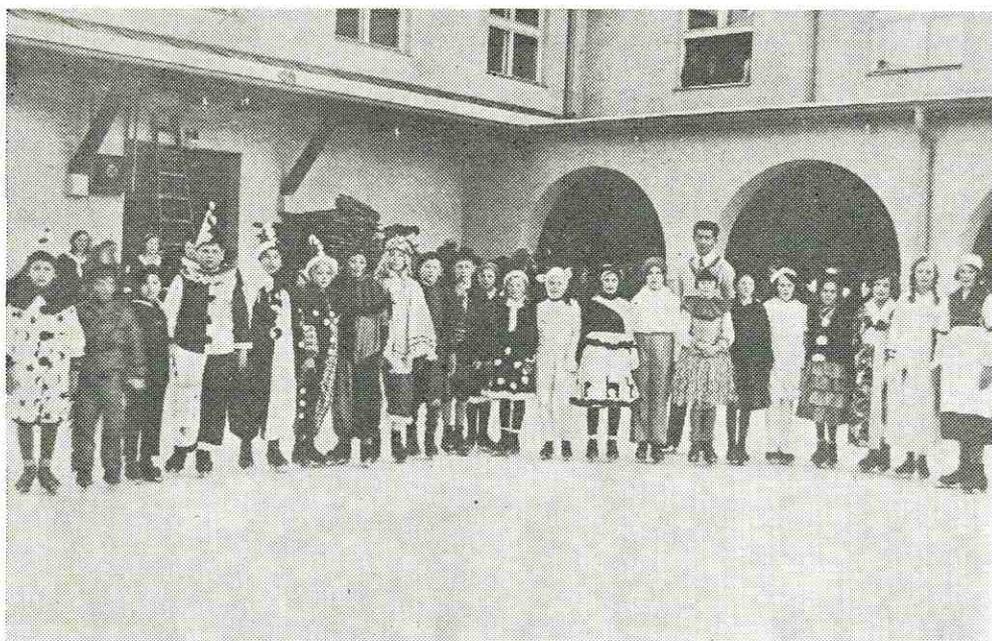
Wenn man bedenkt, daß man sich Brieffreunde aus fast allen Ländern der Erde auswählen kann (außer ganz Europa fast alle afrikanischen Länder, Nord- u. Südamerika, Indien, Japan, China, Australien, ja selbst Inseln wie Martinique, Mauritius u. Madagaskar sind vertreten), dann ist das eine relativ einfache Art, Wissenswertes von dort lebenden Menschen aus erster Hand zu erfahren.

Wie ist eine Teilnahme möglich?

Die Vermittlung von Partnern erfolgt ausschließlich durch Namenslisten, die vierteljährlich im Februar, Mai, August und November erscheinen, und die mindestens 500 Namen aus verschiedenen Ländern enthalten. Aus diesen Listen können beliebig viele Partner ausgewählt und angeschrieben werden. Der Name eines jeden neuen Teilnehmers wird automatisch einmal in der nächstfolgenden Liste gratis veröffentlicht, auf besonderen Wunsch hin auch kostenfrei in weiteren Listen, sodaß jeder mit Zuschriften rechnen kann, selbst wenn er nicht mit einem Erstbrief beginnen möchte. Auf Wunsch werden auch Lichtbilder in den Listen veröffentlicht.

Wer mehr über den internat. kath. Korrespondenzdienst wissen möchte, erhält genaue Informationen bei der Zentrale in Saarlouis (Internat. Kath. Korrespondenzdienst, Pax Christi, D-6630 Saarlouis 1, Postfach 2041, BRD), oder Renate Roilo, akt. Mitglied des CCI, Landeck, Burschweg 9, Tel. 31313.

Wie es früher war



Nach dem Krieg: Maskenlauf auf dem Eislaufplatz im Hof der Hauptschule Landeck

Strengen: Adventfeier des Familienverbandes



Die Flöten-Kinder

Foto Perktold

Erstmals lud der Kath. Familienverband Strengen unter Zweigstellenleiter Robert Wiestner zu einer Adventfeier. Und viele der 350 Mitglieder kamen und wurden durch ein reichhaltiges Programm, das ausnahmslos von Einheimischen gestaltet wurde, auf den wahren Sinn des Advent hingewiesen.

Vokal und instrumental trugen die Gebrüder Alber, Roman und Josef Spiß, eine Sing- und Flötengruppe von Schulkindern, geleitet von Lehrer Hansi Sieß, der Kirchenchor, dirigiert von Hubert Wiestner, Friedl Maaß, die Kinder Jürgen und Hannes Hiesel, Alexandra, Annelies und Marlene sowie Maria und Ursula Spiß durch Gedichte zum Gelingen der Feier bei.

Alle Altersstufen des Dorfes waren vertreten. Pfarrer Anton Lindacher wies auf die wahren Werte dieser Zeit hin, die durch die Hektik unserer Tage zum Teil nicht mehr erkannt werden. Friedl Maaß zeigte

durch ein kritisch, humorvolles Gedicht aus eigener Feder ebenfalls auf diesen Umstand.

Ein Lichtbilder-Tonband-Vortrag stellte die Tätigkeit des Kath. Familienverbandes als „Anwalt der Familie“ vor.

Pfarrer Anton Lindacher dankte Zweigstellenleiter Robert Wiestner für seine mehr als 25jährige Tätigkeit, für die er vom Familienverband bereits geehrt wurde. Bürgermeister Siegl hatte es sich trotz einer anderweitigen Verpflichtung nicht nehmen lassen, zu Beginn der Feier anwesend zu sein.

Man sagt manchmal, die Strenger seien „ein wildes Gebirgsvolk“ — früher hieß man sie „die Raller Kälber“ — durch Feiern wie diese beweisen sie jedoch immer wieder, daß sie auch Kultur haben. Ganz einfache, bodenständige Volkskultur, nicht irgendeine aufgepfropfte Hochkultur, die oft Talmi und sehr teuer ist. O. P.

TAG Landeck

Jubilarehrung - Verabschiedung der im heurigen Jahr ausgeschiedenen Dienstnehmer

Am 24. 11. 1978 fand im Hotel „Tramserhof“, Landeck, um 17 Uhr eine Jubilarehrung der im heurigen Jahr aus der TAG ausgetretenen Dienstnehmer statt.

Das 25jährige Dienstjubiläum feierten:

Frau Mairhofer Hermine, geb. 3. 12. 31
Herr Raneburger Herbert, geb. 31. 1. 31
Herr Scheiber Hermann, geb. 19. 7. 29

Das 40jährige Dienstjubiläum feierten:

Herr Grill Johann, geb. 17. 8. 1919
Herr Nagele Johann, geb. 26. 10. 1919

Folgende Dienstnehmer schieden im heurigen Jahr aus der TAG nach bis zu über 40 Jahre langer Dienstzeit aus:

Frau Köfler Anna, geb. 21. 6. 1919
Herr Mikschl Georg, geb. 28. 2. 1918

Wir kleiden
Ihre ganze Familie
Passend -
vom Größten bis zum Kleinsten -
in unserer Abteilung
für Sportbekleidung.

Wärmstens zu empfehlen
Haus der Mode

bilgeri

Malser Straße 43-45 6500 Landeck

Herr Wechner Josef, geb. 14. 4. 1918
Frau Delazer Maria, geb. 5. 9. 1918
Frau Minatti Franziska, geb. 5. 3. 1924
Frau Gigele Anna, geb. 24. 8. 1918
Frau Hackberg Ida, geb. 16. 12. 1918
Frau Luchetta Antonia, geb. 13. 6. 1918
Frau Stecher Sophie, geb. 28. 10. 1918
Herr Knabl Alois, geb. 8. 3. 1924

Zu der Mitarbeitererhebung waren für die Tiroler Handelskammer Herr Dr. Gohm, für den ÖGB Herr KR Linzmaier und für die Arbeiterkammer Frau FK Brunner erschienen, welche Gaben und Diplome an die Jubilare namens Ihrer Institutionen übergaben.

Herr Direktor Ing. Walter Schäfer begrüßte die geladenen Gäste und hob besonders die über Jahrzehnte währende Betriebsstreue der Jubilare und der ausscheidenden Dienstnehmer hervor.

Er überreichte anschließend Geschenkkörbe sowie Präsente und übergab namens der Industriellenvereinigung deren Gaben an die Jubilare.

Bei festlichem Essen und gemütlichem Beisammensein nahm die gelungene Feier ihren Abschluß.

FVV Nauders - Stolze Nächtigungsbilanz 78

Jahresnchtigungen + 15 0/0, Winter + 9 0/0, Sommer + 22 0/0

Das abgelaufene Fremdenverkehrs-jahr 78 brachte für den Fremdenverkehrsverband Nauders ein erfreuliches Ergebnis. So wurden im genannten Zeitraum insgesamt 322.495 Nchtigungen gezählt. (Winterhalbjahr: 158.431 und Sommerhalbjahr 164.064) Die Nchtigun-gszahlen in Bezug auf die Auslastung ergeben folgendes Bild: 151 Vollbelegstage (= 41 0/0).

Der ÖAAB besucht die Textil AG



Von links, KR Höflinger, Ascher, Raich, vorne: Handle, Spiß, Pöll, Dir. Schäfer

Am 6. Dezember konnte der Direktor der Landecker Textilfabrik, Herr Ing. Walter Schäfer, eine Reihe von ÖAAB-Vertretern anlässlich eines weiteren Betriebsbesuches begrüßen. Dazu zählten: Obmann Vbgm. Dir. Karl Spiß, AAB-Bezirksobmann StR Kurt Leitl, Handle, Sprengelobmann, Bruggen, die Gemeinderäte Alfred Pöll und Karl Scherl, drei Frauen aus dem AAB, die Kandidaten zur AK-Wahl Josef Höflinger (Donau-Chemie) und Franz Raich (Spar-Disco) und einige weitere Ausschußmitglieder.

Nach der Begrüßung führte der Betriebsleiter, Herr Ing. Hans-Ulrich Egli, die Besucher durch den Betrieb und erklärte die einzelnen Produktionsstufen. Zwischendurch nahmen die Funktionäre die Gelegenheit wahr, mit Arbeiterinnen und Arbeitern kurze Gespräche zu führen. Die Betriebsleitung und die Besucher bildeten abschließend eine Diskussionsrunde, wobei Direktor Schäfer einleitend die Situation des Unternehmens umriß. Kurze Wiedergabe in Stichworten:

- Die TAG ist in Wirklichkeit eine GmbH in einer Schweizer Holding. D. h. die rechtliche Selbständigkeit ist gewahrt, die wirtschaftlich-finanziellen Entscheidungen fallen in der Schweiz.

- TAG arbeitet ohne „rote Zahlen“, obwohl andere österr. Textilbetriebe trotz staatlicher Stützung defizitär sind.

- Der Bruttoumsatz für 1978 wird mit 380 Mio Schilling erwartet; der Exportanteil beträgt ca. 65 %.

- In den vergangenen Jahren wurde stark in die Modernisierung der automatischen

Anlagen investiert, dieses Programm wird im Jahre 1979 mit 79 Mio fortgesetzt.

- Der Konjunkturerbruch 1976 wurde bisher ohne Auftragsseinbuße geschafft, wobei die derzeitigen Auftragsreserven bis September 1979 reichen.

- Im Werk besteht eine Werksküche; es werden ca. 150 Betriebswohnungen zur Verfügung gestellt; in nächster Zeit werden 28 Wohnungen neu gebaut; die Zukunft des Werkswohnungswesens wird in Anbetracht der steigenden Steuerbelastung kritisch beurteilt.

- Die TAG hat ernste Erweiterungspläne; der Flächenwidmungsplan sieht in benachbarter Liegenschaft eine Gewerbewidmung vor; der Personalbedarf kann aber mit einheimischen Kräften nicht gedeckt werden.

- Es scheint, als hätte der Oberländer eine Abneigung gegen automatische Fertigungsmethoden. Das reine Job-Denken in einer Verwendung mit geringen Aufstiegschancen findet wie die Nachtschicht keinen Anklang.

- Die Unternehmensleitung führt dies u.a. auf das Image aus der Zeit vor 1968 zurück; die TAG hat gemeinsam mit anderen Industriebetrieben ein Gastarbeiter-service in Presse und Rundfunk angeregt.

Den ÖAAB-Besuchern wurden insbesondere die Auswirkungen der „zweiten industriellen Revolution“ bewußt. Die Automation spart Arbeitskräfte, braucht eher angelernte als fachlich geeignete Kräfte und bietet wenig Möglichkeiten für Lehrberufe.

Der Arbeitnehmer-Funktionär darf sich nicht hochmütig über betriebswirtschaftliche Notwendigkeiten hinwegsetzen. Dennoch kann nicht oft genug auf die Rolle des

Menschen hingewiesen werden. Das Problem der Jugendbeschäftigung, die Fort- u. Umschulung, die überbetriebliche und betriebliche Mitbestimmung, die Rolle des Unternehmers und des Arbeitnehmers, die soziale Sicherheit u.a.m. — diese Fragen müssen ohne Rücksicht auf die wirtschaftliche Situation behandelt werden. Es wäre falsch verstandene Politik, diese kritischen Punkte nur in der Hochkonjunktur zu berühren.

Der AAB-Landeck wird die Betriebsbesuche sowie andere Aktivitäten weiterhin ohne Rücksicht auf Augenblickserfolge verfolgen, um in der politischen Auseinandersetzung die Argumente des Bürgers für den Bürger zu verwenden.

AAB-Ortsgruppe Landeck

Erbe der Ahnen

*Alte Schriften, die ich fand,
geben manche Kunde,
längst vermodert ruht die Hand,
die sie schrieb, im Grunde.*

*Längst vergessen und vermodert,
doch es ist ein Mahnen,
daß das Leben in uns lodert
danken wir den Ahnen.*

*Und es ist ein schöner Brauch
Treu' für Treu' zu schenken,
darum will ich ferner auch
ihrer oft gedenken.*

*Gingen über eignen Grund,
stolz mit schweren Schritten,
führten karg das Wort im Mund,
schwiegen wenn sie litten.*

*Beugten ihren Rücken nur
über ihre Erde,
betend zum Herrn der Flur,
daß er sprech das Werde!*

*Ward auch mancher Leiber Staub
längst ein Raub der Winde,
grünt von ihrer Art ein Laub
noch jedem Kinde.*

Anna Stallinger

action 365

Gymnasium Landeck - 17. Dezember 1978 -
15 und 20 Uhr ADVENTSINGEN

Mitwirkende: Gitarrentrio Eitzenberger, Oberammergau; Telfer Dreigesang; Prof. Reitmeier, Harfe; Landecker Viergesang; Kinderchor der Volkshochschule Landeck; Flötengruppe Familie Wolf; Bläsergruppe der Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen; Kirchenchor Perjen; Saitenmusik der Musikschule Landeck; Mundartgedichte Bruno Öttl; Sprecher: Pater Werner Krätzler; Vorverkauf: Buchhandlung Tyrolia; Eintritt: Erwachsene S 30,—, Kinder S 15,—. Der Reinerlös kommt unseren alten und kranken Leuten in Landeck zugute.

ÖAV Sektion Landeck: Rückschau auf arbeitsreiches Jahr 1978

Zu Beginn der Alpenvereins-Generalversammlung im Postgasthof „Gemse“ in Zams gedachte man am vergangenen Donnerstag, 8. 12. 1978, der im Laufe des vergangenen Vereinsjahres verstorbenen Mitglieder: Kolp Werner, Fritz Huber, Olga Traxl, Emanuel Kirschner und Hans Jöchler, der vor fast genau einem Jahr, am 17. 12. 1977, durch einen Verkehrsunfall aus den Reihen seiner Bergkameraden gerissen worden ist. Robert Schrott, der sein Amt als 1. Vorsitzender übernommen hatte, wurde von der Versammlung einstimmig in dieser Funktion bestätigt, 2. Vorsitzender bleibt Sepp Haag, zum 3. Vorsitzenden wurde Ossi Krismer gewählt.

Anfangs der in bergsteigerischer Kürze abgeführten Versammlung begrüßte Schrott eine große Anzahl von Mitgliedern und Ehrengästen wie Vorhofer, Thurner, Schröcker, den Ehrenvorsitzenden Josef Freiberger, „Altverdiente“ wie Kohler, Grissemann, Wegwart Stecher, und Gäste von auswärts: Dr. Weber und Major Aschaber.

Als Schwerpunkt des Vereinsjahres bezeichnete er die Sanierung der Steinsehütte und den Einbau einer Wechselfunksprechanlage, was einen Kostenaufwand von S 350.000,— erforderte. Subventionen gaben der Verwaltungsausschuß im Alpenverein, der Sektionenverband, der FVV Zams und die Gemeinde Zams.

Schrott lobte die Mitarbeit von Franz Reichmayr, Hüttenwart Kohler, von Traxl Willi, des Wegewartes Köbele sowie der Hüttenwirtin Cilli, welche „nach 22 Jahren exakter Dienste“ Dank und Anerkennung ausgesprochen erhielt.

Heuer gab es ein Rekordjahr mit 2644 Nächtigungen und 800 Tagesbesuchern. Der Mitgliederstand ist derzeit bei 720.



Cilli, die verdiente Hüttenwirtin

Durch Erich Baumer, Helmut Geiger und Wendelin Scherl sei eine ersprießliche Jugendarbeit geleistet worden. Die HG unter Werner Haag schloß die Arbeit am Klettergarten ab und erstieg nicht weniger als 407 Gipfel. Unter Tourenwart Ernst Hille konnten 2 gutbesuchte Touren durchgeführt werden.

Das Problem des Winteraumes auf der Steinsehütte soll — so Schrott — „innerhalb von 2 bis 3 Jahren einer günstigen Lösung zugeführt werden“.

Albert Griesser gab als Kassier Einnahmen von S 368.628,— und Ausgaben von S 472.391,— bekannt, für welche er auf Antrag von Kassaprüfer Dr. Engelbert Schneider die einstimmige Entlastung ausgesprochen erhielt. Für 1979 sind Einnahmen von S 120.000,— und Ausgaben von S 104.000,— geplant.

Jugendwart Wendelin Scherl, der diese Funktion für 1979 an Helmut Geiger weitergab, konnte mit einem beeindruckenden Bericht aufwarten. Seit 1976 wurden — bis voriges Jahr unter Detlef Schubert — die Gruppen aufgebaut. Betreut von Scherl, Helmut Geiger, Erich Baumer, Sepp Stadelwieser und ab kommendem Jahr Ingo Ohler, werden derzeit 60 Alpenvereinsmitglieder in Jugendgruppen betreut. Neben vielen Aktivitäten war man zum Beispiel mit 31 Leuten beim Landesjugendtag Rofan die stärkste Gruppe Tirols.

Für 25jährige Mitgliedschaft wurden Norbert Hamerl, Werner Haag, Franz Lo-

Kraft durch Freude an Plaketten

Wenn die Alpenvereinsleute gegen die sogenannten Volksmärsche sind, so kann ich ihnen nur beipflichten. Ich mag rein gefühlsmäßig diese Massenauftriebe durch unsere schöne Bergwelt nicht, obwohl ich einsehe, daß mancher Verein mit dem auf diese Weise sicher hart verdienten Geld viel für die Allgemeinheit tun kann. Ein ganz reelles Bedenken ist jenes, daß diese Märsche durch die Verlagerung in hochalpines Gelände zu einer Gefahr für die Teilnehmer (die sich dabei meist übernehmen) werden. Als größten und gefährlichsten Unsinn möchte ich hier den vielgepriesenen „Karwendelmarsch“ nennen.

Machen wir uns doch nicht zu einer birnlos lechzenden Herde, die ohne Blick für die Schönheiten der Natur durch unsere Berge keucht. Für diese Art von Ehrgeiz sind die Berge nicht geschaffen. Und wer wandern will, braucht hierfür keinen „Volksmarsch“. Aber viele Zeitgenossen scheinen Kraft erst durch die Freude an Plaketten zu schöpfen.

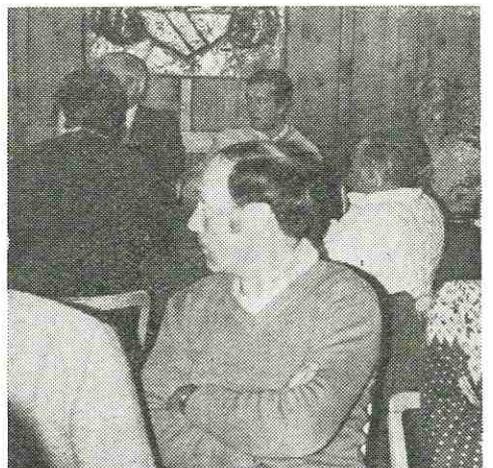
Oswald Perktold

renz, Heinrich Perlot, Elfriede Stettner u. Dr. Günther Weber, für 40jährige Mitgliedschaft Franz Schöpf geehrt.

Bezirksstellenleiter Heinrich Wilde und Ortsstellenleiter Georg Thurner jun. überbrachten die Grüße der Bergwacht.

Sepp Haag und Josef Freiberger riefen auf, sich dafür einzusetzen, daß Gebirgslandschaften ohne technische Aufstiegshilfen erhalten bleiben. Freiberger meinte, das Land werde „immer mehr von Technokraten wirtschaftlich genützt“. Maßhalten sei ein Gebot der Zeit. Wir müßten in dieser Hinsicht „leiser treten“.

Werner Haag plädierte für „saubere Berge“. Man solle sich auch in Zukunft „noch nach Steinmandln und nicht nach Müllhaufen orientieren können“. Als arge Belästi-



Ossi Krismer wurde zum 3. Vorsitzenden gewählt



Freiberger: Gegen einen Ausverkauf der Landschaft

gung kritisierte Haag die Markierungs-Überbleibsel der Massen-Märsche.

Wunderschöne Bergbilder von Helmut Geiger bildeten den Abschluß dieser Veranstaltung. O. P.

Die Furcht, daß wir uns lächerlich machen, verursacht unsere größten Feigheiten

Es ist schwer, die zu lieben, die wir nicht schätzen, aber nicht minder schwer, die zu lieben, die wir höher schätzen als uns.

Ich kann mich nicht bereden lassen, macht mir den Teufel nur nicht klein: Ein Kerl, den alle Menschen hassen, der muß was sein!

Starke Esser, sagt Liselotte von der Pfalz, sind meist schwache Naturen.

Aus Rumpfs Haussetretür

(Abfassung aller Gattungen von Briefen und schriftlichen Aufsätzen, wie sie im gewöhnlichen Leben und in den bürgerlichen Verhältnissen vorkommen; erschien 1842 zu Berlin.)

*Man lehnt ein für einen Dritten erbettetes Darlehen ab
Hochgeehrtester N.*

Es schmerzt mich unendlich, für den Augenblicke nicht im Stande zu sein, dem auf eine so schmeichelhafte Art in mich gesetzten Vertrauen, Euer N., durch die Erfüllung Ihres Wunsches entgegen zu kommen. Ein unerwarteter Ausfall von 1.000 Thalern trifft mich eben jetzt, indem ich dieselben für einen Freund, in Folge einer Bürgschaft, zahlen muß, wenn ich ihm und mir selbst nicht eine höchst unangenehme Blöße geben will. Hierdurch sehe ich meinen jetzigen Kas- senbestand so erschöpft, daß ich fast fürchten muß, selbst in Verlegenheit zu

Tiroler Orden auf roten Brüsten
Hochachtung für unseren Landeshauptmann, der den Sozialisten trotz aller „Widerstände aus den Reihen der eigenen Partei“ die höchste Auszeichnung des Landes hinbeftete. Damit distanzierte er sich ganz deutlich von manch profillosen Bundes-ÖVPLern, die in ihrem Kleinkaro den Lohn für ein Verdienst (die Frage, ob es eines war, bleibt dabei offen) von der Farbe abhängig machen. Wenn die Bundes-ÖVPLer meinen, diese Walli-Geste koste ihnen Wählerstimmen, dann haben sie die Wahl schon verloren. Oswald Perktold

Man muß den Menschen vor allem nach seinen Lastern beurteilen. Tugenden können vorgefäuscht sein, Laster sind echt

gerathen. Euer N., als ein Mann, dessen Rechtlichkeit und Ordnungsliebe mir von der vortheilhaftesten Seite bekannt sind, würden auch für eine noch größere Summe, als die von Ihnen gewünschte, meine Baarschaft ohne Bedenken in Anspruch nehmen können; unter den angeführten Umständen aber werden Sie mich gewiß gütigst entschuldigen. Mit dem größten Bedauern, meine Bereitwilligkeit Ihnen zu dienen, für dieses Mal nur durch Worte beweisen zu können, und mit dem Wunsche, bald eine Gelegenheit zu haben, wo dies durch die That geschehen kann, bleibe ich hochachtungsvoll Euer N. ergebenster N.

ein warhaft leuchtendes Vorbild dafür, daß man mit Strom nicht zu sparen braucht, daß man Energie unverändert und nach wie vor verschwenden kann.

Was soll's also — in Anbetracht der unzähligen Energiefresser über unseren Häuptern —, daß man zuhause eine Lampe nicht länger brennen läßt als unbedingt notwendig... was soll's also, daß man sich selbst bemüht, unnötigen Stromverbrauch zu vermeiden, wenn hier einfach Unmengen von Elektrizität für eine verkaufsfördernde Straßenillumination vergeudet werden.

Und selbst, wenn diese Form der Weihnachtsbeleuchtung schon zur lieb gewordenen Tradition zu zählen ist, selbst, wenn sie nur dem festlichen Schmuck und nicht der kommerziellen Absicht diene — der Verzicht darauf wäre eine vortreffliche Gelegenheit gewesen, Energiespar-Gesinnung zu beweisen.

Wer weiß — vielleicht hätte gerade das Fehlen der vertrauten Beleuchtung so manchen zum Nachdenken angeregt, daß wir von Zuvielen zuviel verbrauchen... vielleicht wäre gerade dadurch Weihnachten zum Fest der „inneren Einkehr“ geworden — was ja, so hört man, sogar einmal der Sinn dieser Festtage gewesen sein soll...
WG

Psychiatrie heute

Filmclub des JC Moff u. Initiativgruppe Stockwerk (in der Pfadfindergruppe Landeck) stellen vor: Psychiatrie heute. Die Hautgrenze (Buch: Peter Aangerer). Ein Film von Christian Berger.

Der vom Innsbrucker Filmemacher Ch. Berger (unter anderem auch der Film der Untergang des Alpenlandes) in der psychiatrischen Anstalt in Hall gedrehte Film behandelt ein erschütterndes Drama eines Schauspielers, der über Nacht „durchdreht“, seine Sprache verloren hat, damit den Kontakt zur Umwelt verliert und in eine psychiatrische Klinik eingeliefert wird.

Drogen als bequeme Dauertherapie, starre Regeln, Unterdrückungsmechanismen, die Ohnmacht der Ärzte vor dem psychiatrischen Problem. Hat ein Nervenkranker die Möglichkeit, wieder vollwertig in die Gesellschaft integriert zu werden? Es ist beklemmend und beängstigend zu beobachten, was da frei wird.

Donnerstag, 21. 12., 19.30 Uhr, Vereinshaus Landeck, im Raum über dem Kino, Hintereingang.

Weihnachtsbasar in Zams

Die Sektion Fußball des SV Zams veranstaltet am Samstag, 16. Dez. 1978, ab 10 Uhr vomittags einen Weihnachtsmarkt, auf dem Selbstgebasteltes und Handarbeiten billigst erworben werden können. Der Verkaufsstand befindet sich unmittelbar vor dem Gebäude der Spar- u. Vorschusskasse Zams, gegenüber dem Postamt.

Vorweihnachtliches . . .

Gegen eine Subventionierung der Weihnachtsbeleuchtung der „66 Starken“ haben sich Landecks Jugendorganisationen in einem Brief an die Stadtgemeinde ausgesprochen. Beim ORF denkt man offenbar ähnlich. Ein Beitrag der Ö3-Sendung „Help - das Konsumentenmagazin“ vom ersten Dezember-sonntag zeigt es:

„Advent, Advent - ein Lichtlein brennt . . . und da noch eines . . . und hier wieder eines . . . und dach auch eines, heissa-hurra! — und schon ist aus gar vielen solcher Lichtlein ein Lichtermeer geworden, wie wir es dieser Tage in den großen Geschäfts- und Einkaufsstraßen bewundern können.

Lichtglöcklein, Sterne und Girlanden weisen den Geschenkesuchenden den richtigen Weg, sie funkeln und schimmern, sie glänzen und leuchten, auf daß dem Konsumenten warm um die Brieftaschengegend werde.

Und gleichzeitig bescheren sie uns die frohe, vorweihnachtliche Gewißheit, daß es mit all den Energiesparparolen, die uns neuerdings allenthalben entgegenschallen, so ernst nicht gemeint sein kann... daß all die Mahnungen zum behutsamen Umgang mit Energie nur Phrasen sind und weiter nichts.

Oh Watt und Lux, oh Osram und Tungsram - hier geben tausende von Glühlampen

Pümpels „Objekte und Ereignisse“ in Rom



V.l.: Dir. Schmiedinger, Hofrat Zetfl, Norbert Pümpel, Herta Pümpel

Am Mittwoch, 29. 11. 1978, nahm um 19.30 Uhr MEZ in Rom, der Hauptstadt Italiens (das sei nur nebenbei bemerkt) ein Ereignis seinen Anfang, dessen Absurdität und unbegreifbare Irrealität derart intensiv wurde, daß manch ein eher unbeteiligter Beobachter zum Objekt erstarrte, was man zumindest vom Autor dieses Artikels annehmen darf.

Aber wollen wir versuchen, „so zu berichten, wie es eigentlich gewesen ist“, würde

Leopold Ranke, der Chefideologe des deutschen Historismus einwerfen. Wollen wir das Pferd beim Namen nennen, so muß ich ihnen gestehen, daß es eigentlich „nur“ eine Ausstellungseröffnung war, nichts weiter. Aber halt: wenn sie jetzt das Gemeindeblatt in eine runde Ecke pfeffern wollen, dann kann ich es ihnen gut nachfühlen: Na schon wieder so ein Bericht über eine Ausstellung, werden sie berechtigt einwerfen. Aber da muß ich gleich ein bißchen Zoolo-

gie betreiben mit ihnen: denn das war eine Ausstellung, die weder was mit Elephant noch mit Lamas oder ähnlichem Gekreuch und Gefleuch zu tun hatte, sondern mit Rom und großer Galerie und so, mit italienischer Kunstszene und viel Geld und so. Aber nun Spaß beiseite:

Anscheinend hat ein junger Landecker Künstler den Sprung ins große Geschäft mit der Kunst geschafft.

Norbert Pümpel, der in Landeck durch den Preis im österreichischen Graphikerwettbewerb wieder auf sich aufmerksam machte, schaffte das schier Unvorstellbare, in einer großen Galerie in Rom seine neuesten Bilder zu zeigen. In Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Kulturinstitut in Rom konnte der Manager von Norbert Pümpel, Luigi LaRosa Gravina, ein Italiener, eine Ausstellung organisieren, die nach Meinung einiger maßgeblicher Leute in Rom schon lange nicht mehr gewesen sei. Die Besucherzahl von ca. fünfhundert spricht wohl für sich:

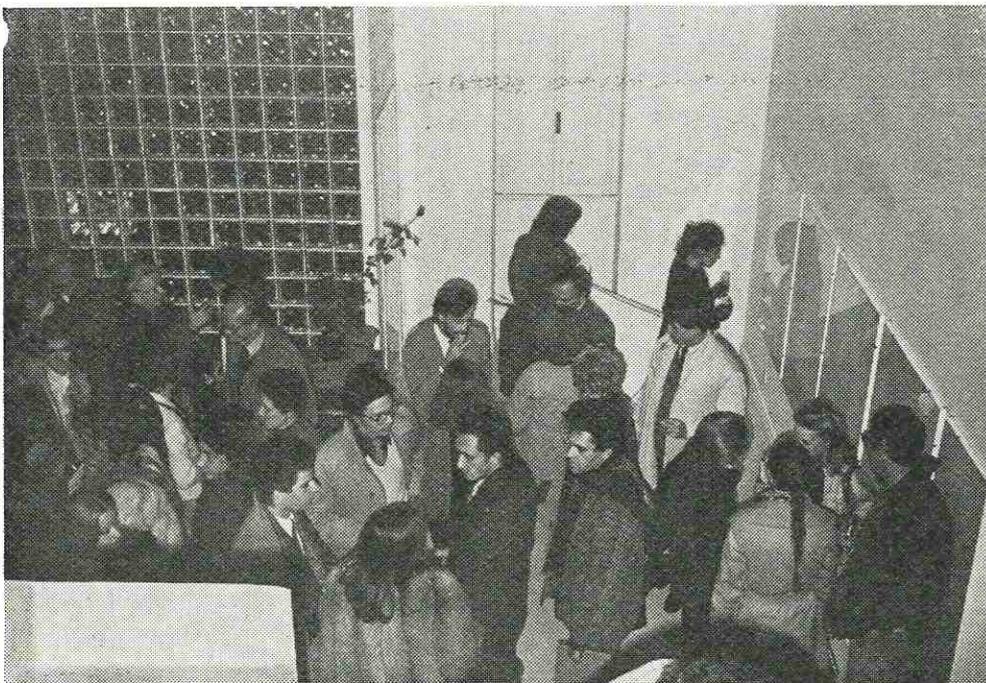
Leute, wie David Hamilton, der berühmte Fotograf und Filmproduzent von Bilitis, Paloma Picasso, die Tochter des berühmten Spaniers, Claudio Bruni, der Manager des verstorbenen De Chirico, der Minister Viglianesi und die französische Filmschauspielerin Barbara Bouchet sind nur einige Namen, um ein bißchen zu demonstrieren, welchen Stellenwert diese Ausstellungseröffnung in der römischen und italienischen Kulturszene einnahm und einnimmt.

Was ist der Grund für einen solchen Erfolg, wird man sich fragen? Die neue Aktualität einer neuen Konzeption von Kunst?

Die Kunst Norbert Pümpels besitzt eine ganz neue Form von Modernität, eine Kunst, die nicht in veränderungswütigem Aktionismus politische Parolen dem ohnehin schon überpolitisierten Kunstkonsumenten an den Kopf wirft, eine Kunst, die nicht mit lästigen gesellschaftspolitischen Aussagen eine eigene Form von Weltveränderung betreibt, sondern eine Kunst, die, aufbauend auf den Gesetzen von Physik u. Philosophie dem Menschen etwas näher bringt, zu dem er scheinbar keine Beziehung mehr hat, nämlich zu einfachsten Objekten und auch zum Ereignis, das letztlich nach der Theorie von Norbert Pümpel physikalisch gesehen mit dem Objekt identisch ist.

Eine Kunst also, die durch ihre beinahe sterile Objektivität wieder zurückführt zum Wesentlichen, zum Ursprünglichen dieser Welt, zu den Anfängen, zur Dialektik von Objekt und Ereignis, von Materie u. Zeit. Glücklicherweise muß wohl jener Mensch sein, der diesen großen Schritt zurück und zugleich nach vor geschafft hat, denn der Erfolg Norbert Pümpels ist nur Nebeneffekt einer schon längst fälligen neuen Kunstgattung, nämlich des konzeptuellen Realismus.

Nur schade, daß auch Norbert Pümpel der Hilfe des Auslandes bedarf, um be-



Ein Teil der Galerie

kannt zu werden. Ein typisch österreichisches Schicksal?

Oder stellt die Ausstellung im Febr. kommenden Jahres in der Galerie Krinzinger in Innsbruck auch in Österreich einen Anfang dar?

Bleibt nur noch zu hoffen, daß dies nicht die einzigen Erfolge bleiben und daß diese Kunst ungewollt ein bißchen mehr für den Mensch und weniger für die Gesellschaft bedeutet, denn haben wir in letzter Zeit vor lauter Gesellschaft nicht dabei den Mensch vergessen?

Thomas Moritz

Ausstellung „Max Weiler - Arbeiten auf Papier 1931-1978“

Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, Innsbruck - 1. Dez. bis 14. Jänner 1979

Max Weiler ist die bis 14. Jänner 1979 im Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum in Innsbruck gezeigte Schau gewidmet und stellt ein Resümee der grafischen und malerischen Arbeiten auf Papier aus beinahe 50 Jahren dar. Im Mittelpunkt steht das für Weiler stets aktuelle Thema: die Natur; alle Figural- oder Porträtzeichnungen sind hier weggelassen. Die Reihe von 109 Blättern vermittelt das Bemühen Weilers, seine Kunst- und Geistesphilosophie zu verbildlichen. In dieser dokumentarischen Art ist es die erste Schau, in der die wichtigsten Stationen gegenwärtig sind. Im Anschluß an die Präsentation in der Graphischen Sammlung Albertina in Wien ist Max Weilers Werk wiedereinander in Innsbruck zu sehen und wird 1979 in Graz, Salzburg und Bregenz präsentiert.

Aus dem Bestand von über 1000 Blättern sind 109 von Peter Weiermair, dem Organisator der Albertina-Schau, ausgewählt worden: es sind autonome Werke, keine

Entwürfe oder Skizzen. In ihnen wird die ganze Palette der Begegnung und der Auseinandersetzungen Weilers mit seinem Ur-element, der Natur, der Landschaft, lebendig. In Aquarell, Tempera, Gouche, Blei- und Farbstiften, in Tusche, Kohle und Monotypen wird die technische Virtuosität Max Weilers verdeutlicht. Selten ist ein künstlerisches Werk aus knapp 50 Jahren in so anschaulicher und breiter Aussage präsentiert worden.

Von sehr intimen und stillen Natureindrücken der Frühzeit wachsen nach 1945 die Naturphänomene und Vegetationen in expressiv prägnanten Formen, klingen später in informellen Gestaltungen bis hin zu asiatisch-kalligrafischer Strichführung an. Die Malerei der letzten Phasen sind in Einzelausstellungen in Innsbruck sichtbar gewesen, die Begegnung mit grafischen Blättern aus den fünfziger Jahren wird hier zu einem Erlebnis. Themenserien wie „Innen - Außen“, „Wie eine Landschaft“ od. „Fundbilder“ charakterisieren die Ideenwelt Max Weilers in bezug auf die Natur, Kristalline

Formen einer eruptiven Natur des Mikrokosmos und Formrhythmen in großformatigen Tuschzeichnungen werden niedergeschrieben und lassen damit das Bewußtsein des Natur- und Lebensprozesses angesprochen sein.

Die Ausstellung wird von einem in der Allerheiligenpresse erschienenen Katalogbuch mit 75 Abbildungen dokumentiert.

Max Weiler, geb. 1910 in Hall in Tirol; 1930—1937 Akademie Wien, 1950 Anerkennungspreis des Österr. Staatspreises, 1955 III. Biennale in Sao Paolo, 1960 Biennale Venedig, 1961 Großer Österr. Staatspreis, seit 1964 o. Professor an der Wiener Akademie, 1970 Ehrenzeichen des Landes Tirol.

Werke: 1946-47 Fresken in der Theresienkirche - Hungerburg, Innsbruck, 1951 Fresko in der Friedenskirche in Linz/Urfahr, 1954/55 Bahnhoffresken in Innsbruck, 1967 Eiserner Vorhang im Tiroler Landestheater, 1971 Rose Jerichos, Deckenbild in Mayrhofen.

Öffnungszeiten: Dienstag—Samstag: 9—12, 14—16 Uhr; Sonn- u. Feiertage: 9—12 Uhr.

JG-Vorsitzender Guggenberger

Familien finanzielle Lasten abgelten

Auch für verheiratete Studenten soll ein Anspruch auf Leistungen aus dem Familienlastenausgleichsfonds, wie Familienbeihilfe und freie Schulfahrt bestehen.

Dafür sprach sich der Stv. Bundesvorsitzende der Jungen Generation in der SPÖ, Walter Guggenberger, in einem Schreiben an den Finanzminister aus.

Es sei eine Härte, wenn Eltern studierender Kinder zwar weiterhin verpflichtet sind, die Lebenshaltungskosten abzudecken, jedes Recht auf finanzielle Zuwendung aber mit der Eheschließung verlieren.

Daß bei Studentenehen — wie bei unverheirateten Studenten auch — das elterliche Einkommen der Berechnung des Stipendiums zugrundegelegt wird, spricht — so Guggenberger — für eine Gleichbehandlung auch hinsichtlich der Gewährung von Familienbeihilfen.

„Da diese Regierung im familienpolitischen Bereich mehr geleistet hat, als alle anderen vor ihr, wird sie sich diesem berechtigten Wunsch einer größer werdenden Zahl junger Österreicher sicher nicht verschließen“, meinte der Stv. Bundesvorsitzende der JG.

Wir sollten einander öfter sehen: Wir merken dann weniger, daß wir älter werden.

Es gibt keine gefährlichere Form der Gerechtigkeit als die Selbstgerechtigkeit

Objektiv - subjektiv

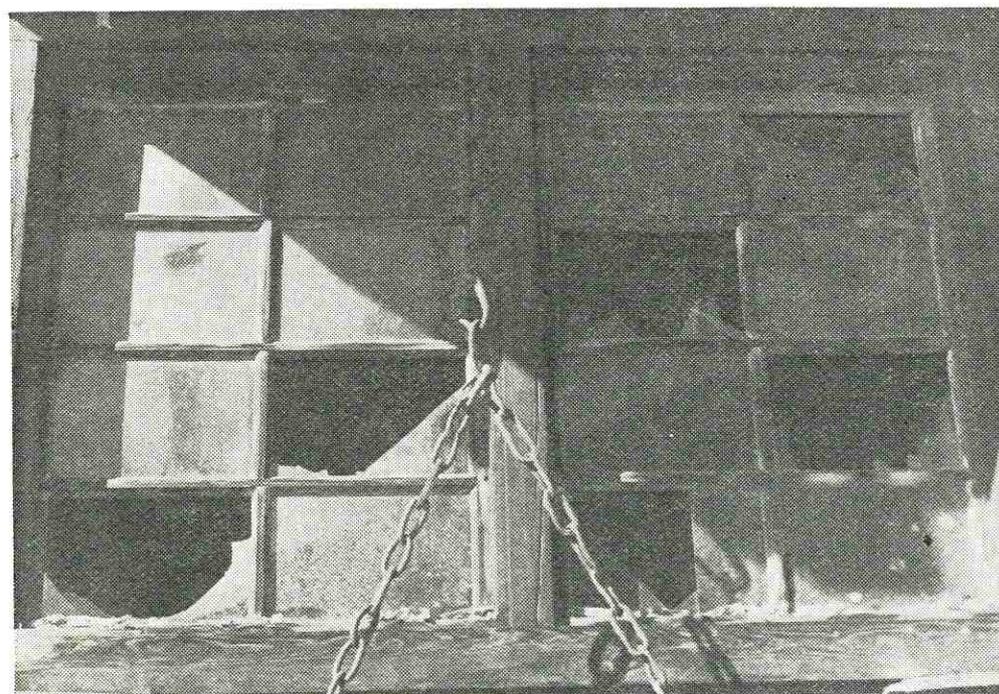
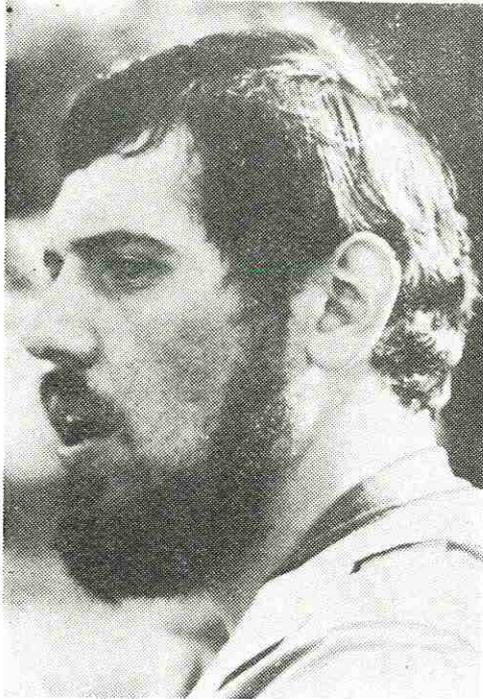


Foto Erich Wucherer



GF der Pfadfindergruppe Landeck - neuer Landesfeld- meister von Tirol



Sepp Vogelsinger, seit 2 Jahren Gruppenführer (GF) der Landecker Pfadfinder, wurde mit großer Mehrheit zum neuen Landesfeldmeister von Tirol gewählt. Von

klein auf Pfadfinder war er nach dreijähriger Tätigkeit als Entwicklungshelfer auf Neuguinea eine Zeitlang im Auftrag der UNESCO hauptberuflicher Berater bei den Indonesischen Pfadfindern. Nach seiner Rückkehr glückte es den Landeckern, den niederösterreichischen „Pfadfinderprofi“, der eine Entwicklungshelferin aus See i. P. geheiratet hatte und inzwischen in Innsbruck an der HTL als Lehrer tätig war, für ihre Gruppe zu gewinnen. Sie ist seitdem immerhin zur größten Pfadfindergruppe Tirols herangewachsen. Zwar erfüllt es uns mit einigem Stolz, daß die Arbeit Sepp Vogelsingers in Landeck durch seine Wahl zum neuen LFM landweite Anerkennung gefunden hat: Aber es gibt hier noch keinen Nachfolger für einen solchen Mann.

Pfadfindermesse

in der Burschlkirche am Samstag, 16. 12., um 19 Uhr. Zum Abschied von unserem alten GF Sepp und zur Begrüßung des neuen GFM Tirols ist die ganze Gruppe, auch die Eltern, eingeladen.

Indio-Kaffee-Skandale: Tote in Guatemala

Der Indio-Kaffee schlägt Wellen. Nicht nur wegen seiner Qualität, die immer mehr Österreicher schätzen lernen. Darüber sei aber hier nicht weiter die Rede. Sondern vielmehr über die schlichte Tatsache, daß dieser Kaffee hierzulande verkauft wird. Denn einigen Leuten gefällt das nicht.

Seitens des österreichischen Kaffee- und Teeverbandes wurde in den letzten Monaten Kritik geübt, daß

1. mit dem Indio-Kaffee Informationen über die soziale und politische Lage des guatemaltekischen Volkes verbreitet und damit regierungsfeindliche Propaganda betrieben wurde (und wird);

2. dieser Kaffee zu Schleuderpreisen verkauft worden sei (zu Dumping-Preisen, wie die gehobene Fachsprache sagt) und schließlich

3. dieser Kaffee von Gruppen u. a. im kirchlichen Bereich verkauft wurde (und wird).

Interessant und möglicherweise von sehr negativer Wirkung an der Sache ist, daß diese Beschwerden nicht an die EZA-Dritte Welt gerichtet wurden, sondern an die Regierung von Guatemala. Warum? Gegen die EZA hat man keine rechtliche Handhabe.

Also versucht man es andersrum, nämlich in Guatemala selbst, wo über siebentausend Kleinbauern, Mitglieder des Genossenschaftsverbandes „Fedecocagua“, den Indio-Kaffee produzieren. Gegen sie ist diese Kritik gerichtet, gegen sie kann leichter vorgegangen werden.

„Diplomkaufmann Gert Weiss, 59, seit über zehn Jahren Geschäftsführer des Wiener Kaffeehandelshauses Arabia und seit Februar 1978 für die treuen Dienste in diesem Familienunternehmen auch mit der ehrenvollen Ausübung des ebenfalls in Familienbesitz befindlichen Titels eines Honorarkonsuls von Guatemala in Österreich belohnt, wächst die jüngste Affäre langsam über den Kopf.

Denn heute droht auf ihn zurückzufallen, was Weiss vor einem Jahr zwar im Auftrag des Kaffeeverbandes, aber mit großer Begeisterung losgetreten hatte und was jetzt, so der verschnupfte Honorardiplomat, von den Kaffeeöstern wie von der Kirche „wahnsinnig aufgebracht“ wird: seine Intervention gegen Direktimporte von Rohkaffee aus Guatemala.

Immerhin: In Berichten aus Mittelamerika ist von Hausdurchsuchungen — ausge-

löst durch die Proteste aus Österreich — und neuerdings gar von Toten die Rede.“

(trend 12/78)

Zu den einzelnen Punkten der Kritik stellen wir fest:

1. Die EZA will nicht nur kaufen, sondern auch informieren: über die Produzenten der angebotenen Artikel (die Produzenten sind Kleinbauern oder Arbeiter und zählen zu den Ärmsten ihrer Länder), ihre Bemühungen, die wirtschaftliche Entwicklung voranzubringen und darüber hinaus über die soziale und politische Lage in ihren Ländern. Die Absicht dabei: Das Verständnis der Konsumenten über die Unterentwicklung der Dritten Welt, ihre Formen und Ursachen, zu wecken und zu verstärken. Nicht mehr und nicht weniger versuchen wir das auch beim Indio-Kaffee. Wer nur ein wenig weiß, wie die Verhältnisse heute (und seit Jahrzehnten) in Guatemala sind, der weiß auch, daß solche Informationen nicht gerade regierungsfreundlich sein können. Die Berichte einer Amnesty International oder anderer ernstzunehmender Organisationen, die um Aufklärung bemüht sind, sprechen eine unmißverständliche Sprache im Falle Guatemalas. Wenn gegen ein Volk gewirtschaftet und regiert wird, so kommen wir nicht umhin, dies auch zu sagen.

2. Der Vorwurf, Indio-Kaffee sei rund 30 Prozent billiger, als man für eine solche Qualität sonstwo bezahlen muß, stimmt. Ob 30 Prozent oder weniger, sei dahingestellt. Eines der wichtigsten Ziele der EZA ist es, nicht nur Produzenten zu unterstützen, sondern auch ihre Waren zu konsumentenfreundlichen Preisen anzubieten. Da Kaffee, wenn auch von anderer Qualität, heute wieder um rund 25—30 öS das Viertelkilo zu haben ist, sind für manche Kunden die 39 öS für ¼ kg Indio-Kaffee viel. Mit dem Indio-Kaffee bieten wir guten — viele sagen, einen ausgezeichneten — und preisgünstigen Kaffee an. Während im letzten halben Jahr zwischen 150 und 170 US-Dollar pro 50 kg vergleichbaren Rohkaffee auf dem Weltmarkt geboten wurden, zahlten wir „Fedecocagua“ rund 200 US-Dollar.

Indio-Kaffee ist zu 100 Prozent Hochlandkaffee aus Guatemala, wo bekanntlich einer der besten Kaffees der Welt produziert wird (vorwiegend in höher gelegenen Gebieten). Ein anderer Kaffee ist hier nicht beigemischt. (Rechtlich kann ein Kaffee die Bezeichnung „Guatemala-Kaffee“ tragen, wenn auch nur fünf Prozent des Kaffees aus diesem Lande stammen).

INDIO-Kaffee erhalten Sie am 3. Weltmarkt der Pfadfinder am Samstag, 16. Dezember (Stadtplatz)

Dort gibt es auch noch Honig aus Guatemala, Tee und Gewürze aus Indien, Sri Lanka und Tansanien, sowie Kunstgewerbe aus Ländern der 3. Welt. Auch die Informationskampagne „Jute statt Plastik“ wird wieder durchgeführt.

Christliche Gedankensplitter zum Advent 1978

Christliche Herzen, schlagend für Sport, Mode und Nerz,
vergeßt nicht zu teilen mit jenen in Schmerz!

Nordirland, Libanon, Naher Osten, blutige Erde:
Herr, laß das endlich Friede dort werden!

Folter, KZ, Satan und Lüge:
Milliardenbeträge für neue Kriege!

Sahelzone, Dürre! Wasser für jeden Preis.
Tanzanien: Flehende, um eine Schale voll Reis!

Indien, verheerendes Elend durch Wasserflut:
„Aktion Bruder in Not“, wir helfen: Habt neuen Mut!

Libanon, armes Volk am Mittelmeer dort:
Flüchtlinge, Waisen und Brudermord!

Chile, Armut und Not der kleinen Bauern!
Auf den Philippinen 35.000 Lepröse schauen!

Ohne Arzt und Spital und Medikament:
Brüder in Not, Leid ohne End!

Christliche Wohlstandsbürger, Güter in Fülle:
Jene ändern leiden, die Zeit tragend in heiliger Stille!

Uns're Anbetung, Ehre und Preis,
sei tätige Nächstenliebe, der Welt Hoffungskreis!

Argentinien, Rußland, KZ um KZ!
Und wir, in der Freiheit, verschlafen so manch' Gebet!

Es brennt die Welt so voller Schmerz:
Rüftele auf, HERR, endlich unser feiges Herz!

Abtreibungsklinik, Todesfabrik, Etage um Etage,
man nennt das, gut bürgerlich: Curettage!

Zersägen des Körpers, ausreifend Stück für Stück:
Wir wünschen weiter: Zum Geburtstag viel Glück!

Heilige Maria, Du Sinnbild des Reinen,
schütze doch fernhin all' diese Kleinen,
so viele Mädchen und Frauen Tränen vergossen,
stimm' um endlich jene, die dies' Gesetz beschlossen!

Nicht nur Sport und Freizeit, eig'nes Begeh'n,
der Sonntag werde wieder unser: „Tag des Herrn“!

Arbeit, Gebet, Friede auf Erden:
Doch können die Arbeitsplätze gesichert werden?

Herr, laut bitten wir inmitten dieser sozialen Sorgen,
lenke unser Heute und auch unser Morgen!

Überall, nicht nur in Kambodscha, Tod wegen Unterernährung!
Wir feiern zu Weihnachten, reichste Bescherung!

Journalisten-Strafe in x-fache Höhen verwandelt,
weil ein führend' Politiker „kritisch behandelt“!

Herr, erhalte uns auch eine gewisse Freiheit der Presse!
Und beten wir für die Freiheit des Glaubens, bei jeder Messe!

Ein Bischof in der CSSR hat schweres verbrochen,
hat zur Jugend über Kirche und Papst gesprochen,

so ist's in Wahrheit im kommunistischen Gewässer:
Er schleppt nun täglich 8 Stunden Fässer,

bekam nämlich dafür 12 Jahre Haft::
Wir bitten Dich, Herr, gib Du ihm Hilfe und Kraft!

Und weil ein Pfarrer im Hotel mit Brautleuten gebetet,
man ihn in Kroatien verfolgt und „mit Füßen tretet“!

Durch Sektenführer Jones starben in Jonestown Vierhundert,
wir haben's gelesen, waren kurz verwundert,

doch weiter ging unser täglich' Lauf:
Lichter und Werbung und Weihnachtseinkauf!

Wohlstandsbürger, Geschäfte, Hast, kein Entrinnen:
Wann werden wir uns endlich einmal besinnen?

Kirchenbesuch, Fasten, Rorate, ganz still,
Reue und Beichte, wie's ER von uns will!

Die Tat für Einsame, Alte und an Kranken:
So könnten endlich wir alle IHM danken!

Nicht Weihnachtsgans, Kekse, goldene Ringe:
Denk auch an die Küsten von Malaysia: ertrinkende Vietnam-

Flüchtlinge!

HERR laß, daß wir's verdienen, daß Dein Heiliger Geist,
uns endlich christlichere Wege weist!

Fatima, betet, Atomkrieg, Welt voller Gefahr!
und nochmals, wir schlafen und wünschen: „Ein gutes Neujahr!“

Verstünden wir nur ein wenig Güte, Liebe und Wahrheit zu geben,
fürwahr, welch' großen Sinn hätte dann unser Leben!

So nahen wir uns denn, mit schweigender Lippe,
den Advent durchpilgernd, o Herr, Deiner Krippe!

Und bitten Dich, auch wenn wir oft von Dir entfernt so weit:
HERR, MACH' UNS BITTE IMMER MEHR BEREIT....

Luis Wachter, Zams

Personalnachrichten

Geburten

19. 9.: Simone - Doris Grüner, Zams;
20. 9.: Peter - Martha Rothe u. Heinrich Praxmarer, Pians; Sonja - Ingeborg Weißkopf, St. Anton;
21. 9.: Reinhard - Paula Schranz u. Ernst Kerber, Ischgl;
22. 9.: Rita - Veronika Klimmer u. Peter Mussak, St. Anton;
23. 9.: Simon - Elisabeth Lorenz u. Karl Mark, Strengen; Bernd - Irmgard Falch und Karl Zangerl, Flirsch;
24. 9.: Dietmar - Rosmarie Partoll u. Hugo Walser, Fließ; Ewald - Elfriede Geiger und Robert Spieß, Flirsch; Dominic - Imelda Pfeifer u. Richard Walter, Galtür; Eva - Gabriele Kolp u. Hartmut Schweiger, Grins;
26. 9.: Simone - Emma Ladner u. Nikolaus Lenz, See;

27. 9.: Bettina - Amalia Falch u. Gebhard Scherl, Grins;
29. 9.: Patricia - Rosmarie Nigg u. Wilfried Spiss, Grins;
30. 9.: Alfred - Gertrud Haselwanter und Ferdinand Achenrainer, Ried;
1. 10.: Ingrid - Hildegard Bonell u. Otto Fuchsberger, Landeck; Bianca - Anna Gertraud Braunegger, Mathon; Elvis - Wilhelmine Sonja Falkeis, Tösens;
2. 10.: Andreas - Rosmarie Schwarz und Rudolf Stadlwieser, Fließ; Richard - Gertrud Achenrainer und Roman Müller, Serfaus; Barbara - Anita Glenda und Albert Hammerl.
3. 10.: Barbara - Mathilda Kolp u. Gustav Zangerl, Pians; Anton - Klara Schranz und Franz Schwarz, Serfaus;
4. 10.: Dietmar - Eva Wolf u. Hans Senn, Pians; Anna - Irmgard Prugg und Josef Rettenbacher, Nauders;
6. 10.: Nikolaus - Sieglinde Monitzer und Horst Storch, Landeck; Barbara - Gertrude Leis u. Herbert Neuditschko, Landeck; Christian - Juliane Papai und Karl Mark;
8. 10.: Moritz - Christine Schönach, Flirsch;

Michaela - Brigitte Plass u. Franz Wille, Landeck;

9. 10.: Simone - Anita Zangerle u. Roland Moser, Stanz; Philipp - Irma Rudigier u. Siegmund Zangerle, Kappl; Sandra - Ingrid Maria Jörg, Kappl; Melanie - Anita Anna Strobl, Pfunds;
10. 10.: Egon - Elsa Huter u. Otto Zangerle, Kappl;
11. 10.: Marco - Edith Elisabeth Pircher, Strengen; Mario - Erna Gebhart und Helmut Schwarz, Piller;
12. 10.: Carmen - Gabriele Nigg u. Robert Hutter, Stanz; Peter - Ingeborg Senn u. Kurt Tschappeller, Tösens;
13. 10.: Natina - Margot Kathrein und Johann von der Thannen, Ischgl; Sandra - Elisabeth Spiss u. Josef Perkhofner, Zimmerberg; Claudia - Anna Maria Jehle und Johann Senn, Landeck;
14. 10.: Bernhard - Gabriela Huber und Rudolf Walch, Landeck;
16. 10.: Clemens - Monika Wolf u. Magnus Siehs, Grins;
18. 10.: Carmen - Liselotte Winkler und Josef Redolfi, Landeck; Renate - Maria Huter u. Heinrich Hafele, Kaunerberg;

21. 10.: Thomas - Waltraud Angelika Stadlwieser, Landeck; Ulrike - Maria Zangerl u. Gebhard Greiter, Serfaus; Thomas - Edith Seifert u. Gerhard Peter, Landeck; Alexandra - Klara Juen u. Bernhard Ruetz;
26. 10.: Ingomar - Paulina Grisseemann u. Alfons Bock, Kappl; Sandra - Adelheid Altstätter und Arthur Egger, Zams;

27. 10.: Alexander - Angelika Greil und Josef Wille, Pfunds;
28. 10.: Benedikt - Anna Huber und Josef Pfeifer, Kappl;
31. 10.: Simone - Veronika Huter und Manfred Lentsch, Feichten; Angelika - Berta Schranz u. Ignaz Trenkwaldler, Landeck.

Kurzverein Nachrichten

Gewerkschaft der Eisenbahner Ortsgruppe Landeck

Am Sonntag, 17. 12., findet um 14 Uhr in der Bahnhofsgastwirtschaft die Weihnachtsfeier für die Pensionisten statt. Alle Pensionisten sind dazu recht herzlich eingeladen. Persönliche Einladungen ergehen nicht.

Stadtamt Landeck Christbaumverkauf

Die Stadtgemeinde Landeck bringt hiemit zur Kenntnis, daß der Christbaumverkauf am Samstag, 16. Dezember 1978, in der Zeit von 8—14 Uhr, so wie letztes Jahr wieder auf dem alten Marktplatz durch einen Händler vorgenommen wird.

Der Bevölkerung wird bekannt gegeben, daß eine weitere Christbaumabgabe von seiten der Stadtgemeinde Landeck nicht mehr erfolgt.

Gleichzeitig wird darauf verwiesen, daß das Selbstschlagen von Christbäumen strengstens untersagt ist und Zuwiderhandelnde mit Strafmaßnahmen zu rechnen haben. Der Bürgermeister: A. Braun

Gemeinde Zams

Die Ausgabe der Christbäume erfolgt heuer am Freitag, 15. Dez. 1978, von 9—15 Uhr beim alten Gendarmeriegebäude. Die Christbaumabgabe wurde heuer erstmals an eine Firma übertragen. Der Bürgermeister: W. Fraidl

Naturfreunde Landeck-Zams

Die Naturfreunde Landeck-Zams veranstalten in der Woche vom 25. Dezember bis 31. Dezember wieder einen Kinderschikurs. Treffpunkt: Jeweils um 14.00 Uhr beim Zangerle-Lift in Zams.

Zams: Adventsingen

Im Festsaal der Sprengelhauptschule Zams-Schönwies ist am Sonntag, 17. 12. 1978 mit Beginn um 16 Uhr eine Adventfeier. Es wirken mit: Oberländer Männerchor, Volksmusikgruppe Zams, Gitarrentrio Hauser, Bläsergruppe der MK Zams, Klarinettrio der MK Zams, Gitarregruppe der

HS Zams, Flötengruppe der HS Zams, Schulchor und Schulspielgruppe der HS Zams-Schönwies. Die freiwilligen Spenden fließen der Lehrerhilfe des Bezirkes Landeck zu.

Sprechtage der Gesellschaft für psychische Hygiene

Freitag, 15. Dezember 1978

Erziehungsberatungsstelle Oberland Stadtplatz 2, Imst

Pädagogisch-psychologische Beratung in Schul- und Erziehungsfragen. Sprechstage: Mo. und Di. von 9—12 u. 14—17 Uhr. Telefonische Anmeldung unter 05412-2314 oder 05222-32093.

Rentner- u. Pensionistenbund

Die Ortsgruppe Landeck des Seniorenbundes veranstaltet am Dienstag, 19. 12., ab 14.30 Uhr im Gasthof „Straudi“ ihre heurige Adventfeier.

Alle Mitglieder und Freunde sind dazu herzlich eingeladen.

Hauptschule Landeck

Für die Großreinigung während der Weihnachtsferien (Arbeitsbeginn am 27. 12. 1978) werden Aufräumerinnen aufgenommen. Meldungen bei Schulwart Scherl erbeten.

JG-Service

NEUE HEIMAT - Wohnsituation

Die Junge Generation in der SPÖ bietet im Rahmen der JG-Service-Aktion eine Zusammenkunft mit Ing. Alois Leiter an.

Ing. Leiter ist leitender Angestellter der Neuen Heimat und wird zur derzeitigen Wohnsituation in den Wohnungen dieser Gesellschaft Stellung nehmen. Den wichtigsten Teil dieser Veranstaltung, die vor allem für Neue Heimat-Mieter gedacht ist, soll aber die anschließende Diskussion darstellen. Die Wohnsituation betreffende Probleme und Schwierigkeiten, spezielle Biten und Wünsche sowie Beschwerden sollen an diesem Abend zur Sprache kommen und wenn möglich, zu einer einvernehmlichen

Lösung gebracht werden. Eine Veranstaltung für alle Neue Heimat-Mieter, die bessere Information wünschen, eine Verbesserung ihrer Wohnsituation anstreben u. alle auf diesem Gebiet Interessierten.

Donnerstag, 21. Dez., 19.30 Uhr, Gasthof Straudi, Landeck.

Dr. Peter Kreisky bei Politstammtisch

Sind sie nur mehr Erinnerung, oder lebt es weiter, das Erbe der späten sechziger Jahre? Vor allem 1968 ist zum Symbol geworden für studentische Rebellion, für die Erschütterung des Glaubens an eine harmonische Gesellschaft, für kulturelle Umwälzung, für eine Liberalisierung des Denkens und Handelns. Einer, der damals mit dabei war, ist zu Gast beim nächsten Politstammtisch: Dr. Peter Kreisky, Wien.

„1968 - 10 Jahre danach“. Freitag, 15. Dez. 1978, 20 Uhr, Hotel Schrofenstein.

SPÖ Frauen: Kinderbetreuung im Vereinshaus

Auch heuer betreuen die SPÖ-Frauen wieder Kinder an den sogenannten Einkaufsamstagen. Im Vereinshaus Landeck gibt es am 16. 12. und am 23. 12. Spiel und Unterhaltung. Am Samstag, 16. 12., wird außerdem der Film „Perrys Abenteuer“ gezeigt. Am 23. 12. stehen Dr. Doolittle Abenteuer auf dem Programm. Diese Nachmittage finden von 13 bis 16 Uhr statt.

Information der Arbeiterkammer

Holen Sie sich für die besinnlichen Tage vor und um Weihnachten ein gutes Buch aus der Bibliothek der Arbeiterkammer Landeck. Die Bibliothek bietet Ihnen Unterhaltungsliteratur, Abenteuerromane, ebenso Fachbücher und vor allem auch Kinderbücher. Besondere Buchwünsche werden erfüllt. Die Bücher können kostenlos für 3 Wochen in der Amtsstelle Landeck, Malserstraße 41 entliehen werden. Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 8—12 u. 14—16 Uhr, Freitag 8—14 Uhr.

Leserbrief

Parkeplatz Krankenhaus

Ein Krankenhausbesucher drückte zwar seine Übereinstimmung (mündlich) darüber aus, daß man von seiten der Krankenhausverwaltung gegen die Parksünder jetzt rigoros vorgeht, meinte aber doch, daß man den jetzt noch sehr steinigen und deshalb für alte und gehbehinderte Leute beschwerlichen Fußweg vom Parkplatz zum Krankenhaus asphaltieren sollte. Wir leiten diesen Wunsch gerne weiter.

Die Redaktion

KINO LANDECK

Freitag, 15. 12., 14.30, 16.45, 19, 21.15 Uhr:
 Samstag, 16. 12., 16.45, 19, 21.15 Uhr:
 Sonntag, 17. 12., 14.30, 16.45, 19, 21.15 Uhr:
James Bond 007 - Feuerball
 Montag, 18. 12., 15, 17, 19, 21 Uhr:
Grausames Afrika
 Dienstag, 19. 12., 15, 17, 19, 21 Uhr:
Der weiße Büffel
 Mittwoch, 20. 12., 15, 17, 19, 21 Uhr:
Ich tu es schwedisch
 Donnerstag, 21. 12., 15, 17, 19, 21 Uhr:
Der große Krieg der Planeten
 Ab Freitag, 22. 12.:
Greas — Schmiere

Hohes Alter

Landeck:

Jahrgang 1891 (21. 12.): Frau Erhart Josefa, Maisengasse 9;
 Jahrgang 1893 (16. 12.): Frau Veneck Rosa, Urichstraße 10;
 Jahrgang 1896 (18. 12.): Frau Dolzer Rosa, Römerstraße 24a.

Suche dringend **2-Zimmerwohnung** im Raume Landeck od. Zams. Tel. 05442-29345

369; Schmid Siegfried, Kaunertal, 367; Trenker Othmar, Zams, 364; Bernardi Franz, Prutz, 363; Streng Alois, Zams, 361; Praxmarer Helmut, Kaunertal, 360; Haaser Alois, Prutz, 360; Praxmarer Adolf, Kaunertal, 355; Kratzer Hubert, Prutz, 354.

1. Kaunertal I	4	3	0	1	5616	6
2. Landeck I	3	3	0	0	4295	6
3. Landeck II	3	3	0	0	4187	6
4. Zams I	4	2	0	2	5297	4
5. Prutz I	4	1	0	3	5545	2
6. Kappl I	4	0	0	4	5482	0

Gruppe B

Zams I : Fließ II	1339:1334
Fließ I : Schönwies I	1377:1361
Kaunertal II : Landeck III	1373:1332

Beste Einzelergebnisse: Kathrein Robert, Fließ, 366; Pechtl Franz, Schönwies, 352; Pechtl Josef, Schönwies, 350; Mark Richard, Kaunertal, 350; Lentsch Otto, Kaunertal, 345; Greiter Bruno, Fließ, 345; Hutter Ernst, Kaunertal, 343; Pechtl Rosa, Schönwies, 339; Griefler Albert, Landeck, 338; Rangger Ilse, Landeck, 337.

1. Fließ I	4	4	0	0	5528	8
2. Kaunertal II	4	3	0	1	5401	6
3. Schönwies I	4	2	0	2	5378	4
4. Zams II	4	2	0	2	5336	4
5. Fließ II	4	1	0	3	5379	2
6. Landeck III	4	0	0	4	5248	0

Gruppe C

Schönwies II : Pfunds I	1315:1336
Kaunertal III : Landeck IV	1223:1268
Kappl II : Fließ III	1329:1282
Kappl II : Kaunertal III	1275:1249

Beste Einzelergebnisse: Pedrof Alois, Pfunds, 357; Gruber Franz, Schönwies, 357; Reinstadler Othmar, Fließ, 351; Rudigier Hubert, Kappl, 341; Sailer Werner, Kappl, 338; Poberschnigg Max, Pfunds, 336; Ladner Alois, Kappl, 335; Mark August, Kaunertal, 335; Venier Josef, Schönwies, 333.

1. Pfunds	4	4	0	0	5456	8
2. Schönwies II	4	3	0	1	5128	6
3. Kappl II	4	2	0	2	5183	4
4. Landeck IV	4	2	0	2	5031	4
5. Kaunertal III	4	1	0	3	5028	2
6. Fließ III	4	0	0	4	4895	0

St. Antoner bei Box-Europameisterschaft

Bei der Profi-Box-Europameisterschaft zwischen dem Österreicher Joe „Tiger“ Pachler und dem schwarzen Briten Henry Rhiney (3. der Weltrangliste), die am vergangenen Samstag, 2. 12. in der Dornbirner Stadthalle vor über 2.000 Zuschauern ausgetragen wurde, wirkte im Rahmenprogramm bei den drei Amateurboxkämpfen auch der St. Antoner Halbmittelgewichtler Kurt Rautscher vom Boxclub International mit und lieferte den farbigsten Amateurkampf gegen den erfahrenen Kanadier Ricky Meyer vom BC Wangen-Allgäu, der als Gast für den BC „insta“ Bregenz boxte. Der von Trainer Willi Peschitz sehr gut eingestellte, noch nicht 17jährige Arlberger Rautscher zeigte ein unbeugsames Kämpferherz gegen den vielseitig boxenden Senior Meyer, der technisch reifer war und flüssig u. lockere Boxarbeit zeigte, jedoch vom schlagstarken St. Antoner, der seinen 13. Kampf absolvierte, immer wieder in KO-Nähe gebracht wurde. Obwohl Rautscher in der 1. Runde einen schweren Kinnhaken einfiel und bis 8 angezählt wurde, marschierte der Arl-

berger unverdrossen nach vorne und hatte in der 2. Runde den Kanadier mehrmals schwerst angeschlagen, setzte aber nicht nach zum entscheidenden Schlag und ließ die häufigen KO-Sieg-Chancen ungenutzt verstreichen. In der furiosen 3. Runde gab es Schlagwechsel Fuß bei Fuß und hier entschied zweifelsohne die ausgefeilte Technik von Meyer für dessen knappen Punktesieg. Beide Kämpfer wurden vom zufriedenen Publikum mit viel Applaus bedacht und erhielten vom dankbaren Veranstalter Boxmedaillen, die AIBA-Referee Rupert Moosmann im Ring überreichte.

Bezirksschützenbund Landeck

4. Runde - Gruppe A:
 Kappl I : Prutz I 1363:1420
 Zams I : Kaunertal I 1428:1404
 Landeck I : Landeck II nicht abgegeben
 Beste Einzelergebnisse: Zangerl Franz, Kappl,

Baugrund gesucht:

Raum Landeck-Zams oder nähere Umgebung. Nach Möglichkeit Grundparzelle an der Bundesstraße gelegen. Angebote an Heizbösch, Landeck, Paschegasse 4, Telefon 05442-2705 oder 2259.

Ich abonniere ab sofort das

GEMEINDEBLATT FÜR DEN
 BEZIRK LANDECK

zum jährlichen Bezugspreis von
 S 96,— (inkl. Mehrwertsteuer).

Name

Straße

Postkarte

Porto
 beim
 Empfänger
 einheben!

AN DIE

Verwaltung
 des Gemeindeblattes

6500 LANDECK
 Rathaus

Zahlreiche neue Abonnenten des Gemeindeblattes haben sich in den letzten Wochen unserer Leserfamilie beigefügt. Das freut uns ganz besonders, da diese Neuabonnenten nicht aufgrund der Verheißung eines Fluges nach London oder sonstwohin zu uns kamen, sondern offenbar lediglich aus Interesse am Blatt. Auf diese Weise stimmen die Beziehungen zwischen Leser und Zeitung von vornherein.

Wir möchten aber, daß jeder Gemeindeblattleser auch Mitarbeiter ist, und so mithilft, es zu einem Dokument gemeinsam bewältigter Zeitprobleme zu machen.

Gemeindeblatt für alle - unser

ausschneiden und einsenden!

Hörfunktips

Die tägliche Morgenbetrachtung gestaltet Pfarrer Otto Bünker (Trebesing, Kärnten)

SONNTAG, 17. Dezember

- 7.30 **O 1** Ökumenische Morgenfeier aus dem Rheinland: „Advent unter Ausschluß der Feillichkeit“ (Dr. Elfriede Kreuzeder, Pfarrvikar Franz Unger, Pfarrer Marin M. Braniste)
- 9.45 **O 1** Das Glaubensgespräch: Agenten für Christus (4) — Hochschuleseorger Ernst Bräuer (Linz)
- 10.00 **O 1** Gottesdienst aus der ukrainisch-katholischen Kirche St. Barbara in Wien I (Kompositionen von Andreas Hnatyshyn)
- 11.30 **O 1** Wiener Symphoniker unter Christoph von Dohnanyi: W. A. Mozart, F. Mendelssohn-Bartholdy, G. Mahler
- 15.05 **O 3** Kopf-Hörer: „Skischule“
- 19.05 **O 1** Wiener Philharmoniker unter Kyryll Kondraschin: D. Schostakowitsch, S. Prokofjew, I. Strawinsky

MONTAG, 18. Dezember

- 16.30 **O R** Kinder brauchen Märchen (bis Donnerstag)
- 20.05 **O R** „Was die Schwester erzählte“. Hörspiel von Hans Heinz Hahn
- DIENSTAG, 19. Dezember**
- 13.00 **O 1** Aus Opern von Rossini, Bellini und Verdi
- 20.05 **O R** „Untatsachen“. Von Walter Netzsich
- 21.00 **O 1** „Sylvia und die anderen“. Hörspiel von Yvette Z'Graggen

MITTWOCH, 20. Dezember

- 13.00 **O 1** Concerti grossi von Henry Purcell und Giovanni Battista Pergolesi
- 19.05 **O 1** „Salome“. Musikdrama von Oscar Wilde und Richard Strauss
- 21.05 **O 3** Aus Musicals von Porter, Rodgers-Hirt, Rodgers und Rodgers-Hammerstein
- 21.30 **O 1** Wanderungen in Venetien. Von Humbert Fink

DONNERSTAG, 21. Dezember

- 13.00 **O 1** Aus Opern von Gounod und Offenbach
- 20.00 **O 1** „Buch — Partner des Kindes“ (Schluß)

FREITAG, 22. Dezember

- 17.10 **O 1** Aus Opern von Donizetti und Verdi
- 21.00 **O R** Helfen ohne Fragen. Bericht über Entwicklungshilfe von Klaus Edlinger

SAMSTAG, 23. Dezember

- 13.00 **O 1** Aus Opern von Schubert, Weber und Orff
- 19.05 **O 1** Aus Werken von Prokofjew, Rubinstein und Rimski-Korsakow
- 20.00 **O 1** „Das Reich Gottes in Böhmen“. Von Franz Werfel
- 22.10 **O 1** Musik von Boccherini, Mendelssohn-Bartholdy und Robert Volkmann

Sonntag

17. Dezember 1978

FS 1

- 10.00 Planquadrat mit Diskussion
- 14.05 Die größte Schau der Welt — Spielfilm (USA, 1952). Mit Betty Hutton, Charlton Heston u. a. — Regie: Cecil B. DeMille. — Am roten Faden einer Spielhandlung um die Alltagsorgen von Zirkuskünstlern sind hervorragende artistische Leistungen aufgehängt. (Ab 12)
- 16.35 Pinocchio — Wie Pinocchio auf die Welt kommt. — Beginn einer Trickfilmreihe, der das beliebte Kinderbuch vom hölzernen Hampelmann, der zum Leben erweckt wird und phantastische Abenteuer zu bestehen hat, zugrunde liegt: freundliche Unterhaltung für Kinder
- 17.00 Eins, zwei oder drei
- 17.45 Der selbstsüchtige Riese — Puppentricksfilm
- 17.55 Betthupferl — Max, der Polizist
- 18.00 Seniorenclub
- 18.30 Fein sein, beinander bleiben
- 19.00 Österreich-Bild am Sonntag — Landesstudio Steiermark
- 19.20 Adventgespräch — Nachbarn. Heiliger Abend in einem alten Wiener Gemeindebau. Die Kamera schaut durch zwei nebeneinanderliegende Fenster. In ein hell erleuchtetes Wohnzimmer, in dem eine Familie an der Festtafel sitzt. Und in eine dunkle Küche, in der eine alte Frau einsam Erinnerungen nachhängt. Irgendwo singt ein Chor „Stille Nacht“. Dann fährt ein Rettungswagen vor. „Vielleicht hätten wir ihr die Bäckerei besser heute bringen sollen?“ fragt ein Mädchen zuletzt im Wohnzimmer die betretende Runde
- 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur
- 19.50 Sport
- 20.15 Die Kameliendame — nach Alexandre Dumas d. J. Mit Erika Pluhar, Klaus Hoffmann u. a. — Regie: Tom Toelle. — Alexandre Dumas' berühmter Gesellschaftsroman feiert in Tom Toelles Fernsehfilm fröhliche Auferstehung: Wieder einmal wurde die rührende Geschichte vom Leben und Sterben der Nobelkurtisane Marguerite Gautier verfilmt. Die Geschichte spielt im Paris von 1850: Marguerite hat sich unsterblich in den jungen Armand verliebt und sich mit ihm aufs Land zurückgezogen. Armands Vater tritt hinter den Rücken seines Sohnes an sie heran und bewegt sie, die Romanze zu beenden. (Eher ab 16)
- 21.55 Sport
- 22.05 Nachtlesung — Liedercircus. Michael Heltau präsentiert Sänger und Chansoniers
- 22.50 Nachrichten

FS 2

- 15.55 Konzertstunde — Werke von Johannes Brahms
- 17.00 Land und Leute
- 17.30 **O 9** — Voralberg (Wh.)
- 18.00 Susan Lenox, her fall and rise — Spielfilm (USA, 1991). Mit Greta Garbo, Clark Gable u. a. — Regie: Robert Z. Leonard (in Originalfassung mit Untertiteln). — Abenteuerlich-melodramatische Liebesgeschichte, die nur mehr durch die Darsteller von Interesse ist. (Ab 14, SW)
- 19.15 Zwei Herren Dick und Doof — Die verspeisten Nägel
- 19.30 A Christmas Carol — Charles Dickens' Weihnachtsmärchen als Zeichentrickfilm (in Originalfassung mit Untertiteln)
- 19.55 Bücherbasar
- 20.15 Prisma mit Diskussion
- 22.05 Ohne Maulkorb (Wh.)

Montag

18. Dezember 1978

FS 1

- 9.00 Am, dam, des — Es weihnachtet (Kleinkinder)
- 9.30 Land und Leute (Wh.)
- 10.00 English on TV — People taking action
- 10.30 Die eiserne Maske — Spielfilm (Frankreich / Italien, 1962). Mit Jean Marais u. a. — Regie: Henri Decoin. — Ein alternder Musketier, Ludwig XIV., muß für seinen König eine Reihe von Abenteuern bestehen. — Heiterer, persiflierender Kostümabenteuerfilm. (Wh., ab 12)
- 17.30 Am, dam, des (Wh.)
- 17.55 Betthupferl — Max, der Polizist
- 18.00 Golden Silents oder Als die Bilder laufen lernten — Auf der Flucht (SW)
- 18.30 Wir
- 19.00 Österreich-Bild
- 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport
- 20.00 Sport am Montag
- 21.00 Die Straßen von San Francisco — Ein „Schuß“ zuviel. (Ab 16)
- 21.45 Nachrichten und Sport

FS 2

- 18.00 Songs alive
- 18.30 Ein Rucksack voll Erinnerungen — Der Film führt in den Dolomiten auf die Routen berühmter Erstbesteiger. (Wh.)
- 19.30 Gitarre für alle (11., Wh., SW)
- 20.00 Anna Karenina (6). Anna hat ein gesundes Mädchen zur Welt gebracht, liegt aber im Kindbettfieber. Am Krankenbett trifft Karenin auf Wronskij und versöhnt sich in



- der Meinung, daß Anna sterben müsse, mit ihm. Drei Tage später hat Anna die Krise überwunden. Mittlerweile stehen Ljewin und Kitty vor der Verlobung. (Möglich ab 14)
- 21.00 Fremd bin ich eingezogen — Film von Dr. Titus Leber, der mit künstlerisch sehr eigenwilligen Mitteln — wie Verfremdungseffekten und Verflechtung verschiedener Ebenen — ein Schubert-Bild abseits der Klischees zeigen will
- 22.05 Zeit im Bild 2
- 22.35 Willkommen in Los Angeles — Spielfilm (USA, 1976). Mit Keith Carradine, Sally Kellerman, Geraldine Chaplin u. a. — Regie: Alan Rudolph. — Ein junger Komponist muß erkennen, daß die Bereitschaft einer Produktionsfirma, seine Songs auf einer Schallplatte herauszubringen, eine Abmachung seines reichen Vaters ist. — Unverbindliche Schilderung einer Gesellschaftsgruppe, deren Beziehungen untereinander vorwiegend von Sex bestimmt sind. (Erwachsene)

Dienstag

19. Dezember 1978

FS 1

- 9.00 Am, dam, des — Der Weihnachtsbaum (Kleinkinder)
- 9.30 Songs alive (Wh.)
- 10.00 Ökologie — Die Pflanze und wir (Wh.)
- 10.30 Funkelnde Sterne — Spielfilm (USA, 1945). Mit Sonja Henie, Michael O'Shea, Bill Johnson, Marjorie McDonald u. a. — Regie: William A. Seiter. — Die sympathische Geschichte einer Sportlerehe, die sich trotz versuchter Intrige bewährt. (Wh., ab 14)
- 17.30 Am, dam, des (Wh.)
- 17.55 Betthupferl — Max, der Polizist
- 18.00 Juwelen des 7. Kontinents — Das blaue Paradies. — Beziehungen des Menschen zum Meer und seinen Tieren. (Letzte Folge)
- 18.30 Wir
- 19.00 Österreich-Bild
- 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport
- 20.00 Service-Box
- 20.15 G'schichten über Gespenster — Nach den Bürokraten und den Ungeheuern nimmt die satirische Reihe nun die Gespenster aufs Korn: Friedrich Muliar und Ossy Kolmann, beide in einem Gespenstervermietungsbüro tätig, erzählen über diese ungewöhnlichen Spezies
- 21.10 Stichwort — Neue Sendereihen in der Kabarettist Werner Schneider ein bestimmtes „Stichwort“ unter die Lupe nimmt und alle Aspekte dieses Begriffs satirisch betrachtet. In der ersten Folge geht es um das „Schenken“, ein Thema, das in diesen Tagen, „indem die Menschen zum Weihnachtsfrieden rüsten und daher in den Straßen der Weihnachtskriege entsteht“, besonders aktuell ist
- 21.55 Nachrichten und Sport
- 22.00 ATSE Graz — KAC Kärnten Sparcasse (Aufzeichnung aus Graz)

FS 2

- 18.00 Die Seen Österreichs und ihre wirtschaftliche Bedeutung
- 18.30 Wissen aktuell (Wh.)
- 19.30 Freude an Musik. Mit Renate Holm — Sopran, Erik Werba — Klavier (Wh., SW)
- 20.00 Die plötzliche Einsamkeit des Konrad Steiner — Spielfilm (Schweiz, 1975). Mit Sigfrid Steiner, Silvia Jost u. a. — Buch und Regie: Kurt Gloor. — Nach dem plötzlichen Tod seiner Frau werden einem 75jährigen Schuhmacher Werkstatt und Wohnung in der Züricher Altstadt gekündigt. Mit dem drohenden Verlust seines Lebensinhalts und seiner Unabhängigkeit kann Steiner sich nicht abfinden. Unterstützt von einer jungen Sozialhelferin widersetzt er sich hartnäckig seiner Einlieferung ins Altersheim. — Der Film schildert eindringlich und packend das Schicksal alter Menschen, denen die öffentliche Fürsorge eine familiäre Geborgenheit nicht ersetzen kann. Das Erstlingswerk des Schweizer Regisseurs besticht durch seine ausgezeichnete Milieuschilderung und die großartige Leistung der Hauptdarstellers. (Ab 14)
- 21.40 Zeit im Bild 2 mit Kultur
- 22.15 Club 2

Mittwoch

9. Dezember 1978

S 1

- 10 Die Sendung mit der Maus (Kleinkinder)
- 30 Wirtschaften — Konsumentenpolitik (Wh.)
- .00 Die Seen Österreichs und ihre wirtschaftliche Bedeutung
- .50 Weltcup — Abfahrt der Herren (Eurovision aus Cortina d'Ampezzo)
- .00 Zusammenfassung Weltcup — Abfahrt der Herren (Aufzeichnung einer Eurovision aus Cortina d'Ampezzo)
- .35 Pinocchio — Das Riesenei ist eine Ente (Kinder)
- .00 Die Äpfel — Aufführung der Puppenbühne des Theaters der Jugend (Kinder)
- .25 Die Sendung mit der Maus (Wh.)
- .55 Betthupferl — Musik und Puppen
- .00 Ein Mann im Haus — Mein Sohn, das unbekannte Wesen. (Ab 14)
- .30 Wir
- .00 Österreich-Bild
- .30 Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport
- .00 Vierundzwanzig Stunden aus dem Leben einer Frau — Spielfilm (Frankreich, 1968). Mit Danielle Darrieux, Robert Hoffmann u. a. — Regie: Dominique Delouche. — Die zur Zeit des Ersten Weltkrieges an der italienisch-schweizerischen Grenze spielende kurze Liebesromanze zwischen einer reifen Frau und einem jungen Armeedeserteur. Verfilmung einer Erzählung von Stefan Zweig, die weniger eine psychologische Vertiefung der Charaktere als eine von melancholischer Poesie beherrschte Zeichnung einer untergehenden Epoche erreicht. Hervorragende Fotografie und das subtile Spiel von Danielle Darrieux geben dem Film künstlerischen Rang. (Ab 16)
- .25 ORF-Reisespiel — Hauptverlosung
- .35 Anna Karenina (6., Wh., möglich ab 14)
- .35 Nachrichten und Sport

S 2

- 1.30 Susan Lenox, her fall and rise (Wh., ab 14, SW)
- 1.00 Apprenons le français
- 1.30 O 9 — Tirol. Mit Instrument und Saitenspiel
- 1.00 So war es gestern — Der Eisernen Vorhang. — Diese Folge dokumentiert wichtige politische Ereignisse der Nachkriegszeit: In Griechenland bricht der Bürgerkrieg aus, die Amerikaner bieten Europa den Marshallplan an, in Prag kommt es zum Staatsstreich und Berlin wird zum internationalen Zankapfel. (Wh.)
- 1.00 Ein echter Wiener geht nicht unter — Lauter Zores. Mit Karl Merkatz, Ingrid Burkhard, Alexander Wächter u. a. — Regie: Rudolf Jusits. — Nach längerer Zeit gibt es ein Wiedersehen mit den Sackbauern: Mundl arriiviert zum Betriebsrat seiner Firma und nimmt die neue Aufgabe sehr ernst. Sein Ziel ist es, die Spannungen zwischen Akademikern und einfachen Angestellten abzubauen. Auch in Mundls Privatleben ereignet sich Entscheidendes. (Eher ab 16)
- 1.50 teleobjektiv
- 1.35 Zeit im Bild 2 mit Kultur
- 1.10 Trailer

Donnerstag

21. Dezember 1978

FS 1

- 9.00 Am, dam, des — Überraschung (Kleinkinder)
- 9.30 Apprenons le français (Wh.)
- 9.55 Weltcup — Riesentorlauf der Herren — 1. Durchgang (Übertragung aus Kranjska Gora)
- 11.15 Die plötzliche Einsamkeit des Konrad Steiner (Wh., ab 14)
- 12.55 Weltcup — Riesentorlauf der Herren — 2. Durchgang
- 17.00 Weltcup — Riesentorlauf der Herren — Zusammenfassung
- 17.30 Am, dam, des (Wh., Kleinkinder)
- 17.55 Betthupferl — Musik und Puppen
- 18.00 Kochstammtisch — Christine Böhm und Alfred Reiterer kochen Spezialitäten
- 18.30 Wir
- 19.00 Österreich-Bild
- 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport
- 20.00 Die feindlichen Brüder — Von Wilhelm Pevny und Peter Turrini. Mit Josef und Karl Kröpfl, Hans Brenner, Burgl Mattuschka u. a. — Regie: Dieter Berner. — Der vierte Teil der „Alpensaga“ führt in den Sommer 1933: Michl und Gregor Huber sind bei der Heimwehr. Das Zwillingenbrüderpaar spart die spärlichen Heimwehrgroschen, um später nach Amerika auswandern zu können. Allingers ehemalige Spiritusfabrik ist in den Besitz des Barons übergegangen, der hier eine Waffenerzeugung eingerichtet hat. Als ein Gewehr verschwindet, beauftragt der Baron die Heimwehr, die Baracken der Arbeiter zu durchsuchen. Dabei verliebt sich Michl in eine Arbeiterin und geht allmählich ins rote Lager über. An Gregor haben sich inzwischen nationalsozialistische Angestellte herangemacht und versucht, ihn für ihre Interessen zu gewinnen. Bei einer Auseinandersetzung zwischen der Heimwehr und den Arbeitern kommt es zu offenem Bruch zwischen den Brüdern. — In dieser Folge der „Alpensaga“ behandeln die beiden „linken“ Autoren ein besonders heikles Kapitel der jüngeren österreichischen Geschichte: die ideologischen Gegensätze in der Ersten Republik. Es bleibt abzuwarten, ob sie es mit der nötigen Sachlichkeit und Objektivität tun. Man sollte sich den Film jedenfalls kritisch ansehen. (Ab 16)

21.30 Nachrichten

- 21.35 Sport und Weltcup — Riesentorlauf der Herren (Aufzeichnung der Zusammenfassung)

FS 2

- 18.00 Russisch
- 18.30 Porträt — Walter Schmögner. Filmfeuilleton über den 1943 in Wien geborenen Künstler Walter Schmögner, der seine Karriere als Kinderbuchillustrator begann und heute ausschließlich als Maler tätig ist
- 19.30 Spotlight
- 20.00 James-Last-Show — James Last live in London: Ein Konzert aus der Royal-Albert-Hall
- 21.30 Zeit im Bild 2 mit Kultur
- 22.05 Club 2

Freitag

22. Dezember 1978

FS 1

- 9.00 Am, dam, des — Das Weihnachtsfest (Kleinkinder)
- 9.30 Russisch (Wh.)
- 9.55 Weltcup — Slalom der Herren
- 11.25 Tempel, Kirche, Moschee — Konstantinopel, Byzanz, Istanbul (Wh., SW)
- 11.25 Weltcup — Slalom der Herren
- 17.00 Weltcup — Slalom der Herren
- 17.30 Am, dam, des (Wh.)
- 17.55 Betthupferl — Musik und Puppen
- 18.00 Expedition ins Mittelalter — Auf der Suche nach der Hauptstadt der Ghoriden (letzte Folge)
- 18.30 Wir
- 19.00 Österreich-Bild
- 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport
- 20.15 Rückkehr — Die Rückkehr des alten Herrn. Mit Attila Hörbiger, Trude Marlen, Louise Martini, Erika Reinhardt u. a. — Regie: Vojtech Jasný. — Am Heiligen Abend erinnert sich ein alter Herr bei einem Spaziergang mit seinem Enkel der eigenen Kindheit. Ein Film, voll feiner menschlicher Stimmungswerte, der die Atmosphäre des winterlichen Salzburg in poesievoller Bildgestaltung einfängt und von der großartigen Darstellung Attila Hörbigers getragen wird. (Ab 10)
- 21.15 Gibt es Gott? Verschiedenen Wissenschaftlern — vom Biologen bis zum Atomphysiker und Kybernetiker — wird die Frage nach der Existenz Gottes gestellt: Ihre sehr persönlichen Antworten wollen eine Auseinandersetzung mit der Gottesfrage provozieren. Um der Thematik einen entsprechenden Rahmen zu geben, wurde die Dokumentation von Dr. Jos Rosenthal in der bizarren Lavawüste Islands gedreht. Ein anspruchsvoller und faszinierender Film
- 22.05 Sport
- 22.15 Der große Regen — Spielfilm (USA, 1955). Mit Lana Turner, Richard Burton u. a. — Regie: Jean Negulesco — Die Ehebruchgeschichte zwischen einer Amerikanerin und einem indischen Arzt. In der Schilderung einer Naturkatastrophe beachtlich, in der thematischen und schauspielerischen Behandlung aber recht dünn. (Ab 16)
- 23.55 Nachrichten

FS 2

- 10.30 Seniorenclub (Wh.)
- 11.00 Die Leiche ist im falschen Koffer — Spielfilm (Italien/Frankreich, 1960). Mit Alberto Sordi, Silvana Mangano u. a. — Regie: Mario Camerini. — Humorvolle und gut gespielte Unterhaltung mit leichtem Stich ins Makabre. (Wh., ab 16, SW)
- 18.00 Orientierung — Ende eines langen Weges. — Wolf Hanks letzte Dokumentation als Korrespondent in der CSSR, knüpft noch einmal an die Geschichte der jüdischen Gemeinde in Prag an, erinnert an Rabbi Löw, Franz Kafka, Max Brod und die unheilvollen Jahre der Naziherrschaft
- 18.30 Porträt — Claude Monet. Der Kampf und der Impressionismus
- 19.30 Trailer (Wh.)
- 20.15 Tauchen nach Geld. Von Hans Hass
- 21.15 Stille Nacht — Von Harald Mueller. Mit Lotte Lang und Rudolf Jusits
- 22.00 Zeit im Bild 2 mit Kultur und Karikaturen der Woche
- 22.35 Charles Trenet (Aufzeichnung aus dem Olympia Paris)

Samstag

23. Dezember 1978

FS 1

- 15.10 Der Mann, der zum Essen kam — Spielfilm (USA, 1941). Mit Bette Davis u. a. — Regie: William Keighley. (Ab 14, SW)
- 17.00 Sport-Abc — Turnen
- 17.30 Mein Onkel vom Mars — Duett für zwei alte Pistolen. (Ab 10)
- 17.55 Betthupferl — Musik und Puppen
- 18.00 Die Komasken — Italienische Baumeister im Burgenland
- 18.25 Guten Abend am Samstag... sagt Heinz Conrads
- 19.00 Österreich-Bild mit Südtirol aktuell
- 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur
- 19.55 Sport
- 20.15 Am laufenden Band
- 21.50 Sport
- 22.05 Fragen des Christen — Kaplan August Paterno antwortet
- 22.15 Hochhaus in Flammen — Spielfilm (USA, 1974). Mit John Forsythe, Joseph Campanella u. a. — Regie: Jerry Jameson. — In einem New Yorker Hochhaus bricht an einem Weihnachtsabend ein Feuer aus. Eine Gruppe Menschen, die im obersten Stockwerk feiert, wird von den Flammen eingeschlossen ohne daß die Feuerwehr von ihrer Anwesenheit weiß Spannender Katastrophenfilm. (Ab 16)
- 23.50 Nachrichten

FS 2

- 15.15 Robin Hood — König der Vagabunden — Spielfilm (USA, 1938). Mit Errol Flynn, Olivia de Havilland u. a. — Regie: Michael Curtiz. — Prunkvoll inszenierter Abenteuerfilm aus dem mittelalterlichen England. (Ab 12)
- 17.00 Service-Box (Wh.)
- 17.15 Wirtschaften — Diskussion
- 18.00 Konzertstunde — Werke von Wilhelm Friedemann Bach, Robert Schumann, Claude Debussy, Johannes Brahms, Maurice Ravel und W. A. Mozart.
- 19.30 Abenteuer Wildnis — Erschlagen und gefressen
- 20.00 Die Galerie
- 20.15 Bruder, hast Du 'nen Groschen für mich? — Spielfilm (England, 1974). Buch und Regie: Philippe Mora — Preisgekrönter Dokumentarfilm zur amerikanischen Filmgeschichte und zur Geschichte der Weltwirtschaftskrise in einer Collage aus Szenen von Hollywoodfilmen aus der Zeit von 1929 bis zum Kriegsbeginn, die deutlich demonstriert, wie sehr der Film Spiegel seiner Zeit ist. Zwar keine Studie über die politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklung, aber doch ein präzises und überdies unterhaltsames Bild jener Epoche. (Ab 16)
- 21.55 Laßt uns nach Bethlehem gehen — Weihnachten wird immer mehr zum hektischen Geschäftsrummel, zum Ausverkauf der Seele. Muß Weihnachten so sein, ein entseeltes, „ermordetes Fest“, wie es Heinrich Böll einmal nannte? Der Film, der eine Antwort darauf zu geben sucht, kehrt zu jenem Ort zurück, von dem Weihnachten seinen Ausgang genommen hat: nach Bethlehem: In dieser biblischen Umgebung sollen profilierte Künstler — unter anderem Gertrud Fussenegger, Wolfgang Bauer, André Heller und Jeannie Eber — mit der Frage konfrontiert werden, was ihnen Weihnachten heute noch gibt. (Gestaltung: Dr. Jos Rosenthal)

Polnische Boxstaffel kommt mit regierendem Weltmeister nach Telfs

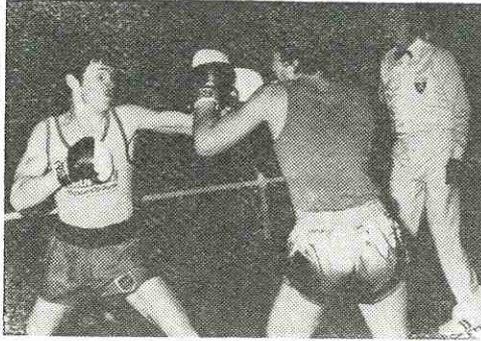
Telfs erwartet einen boxerischen Leckerbissen. Dem BC International St. Anton ist ein sensationeller Abschluß geglückt: die polnische Spitzenstaffel Jastrzebie Zakopane kommt 1979 nach Telfs. Immerhin ist Polen eine der führenden Boxnationen der Welt. Und diesem Ruf wird Jastrzebie Zakopane auch vollauf gerecht. Die Polen haben sich vertraglich verpflichtet, am Sonntag, 15. Juli 1979, um 15 Uhr im Telfser Rathausaal mit dem regierenden Box-Weltmeister Henryk Srednicki in den Ring zu steigen.

Wer erinnert sich nicht gerne an die tollen, beinharten Kämpfe, die der 23jährige Super-Techniker aus Polen bei den Weltmeisterschaften in Jugoslawien lieferte. Trotz seiner 23 Jahre ist Henryk Srednicki mit seinen 259 Kämpfen schon ein Routinier. Und sein Weltmeistertitel im Boxen hat Gewicht in Europa. Nur vier von zehn Gewichtsklassen vermochten die Europäer in Belgrad für sich zu entscheiden. Von diesen vier Boxern sind drei Sowjetrussen und eben Srednicki aus Polen, der nach Telfs kommt.

Aber ein Weltmeister ist bei einer polnischen Boxstaffel noch lange nicht alles. In dieser Mannschaft weisen etliche Faustkämpfer

europäisches Format auf. So stehen in der Mannschaft, der Europameister 1975 Andrzej Biegalski und der Bronzemedallengewinner der Junioren-EM von Dublin Andrzej Danielak.

Die polnische Zehnerstaffel hat folgendes Aussehen: Henryk Srenicki (Weltmeister 1978,



Europameister 1977); Andrzej Biegalski (Europameister 1975); Andrzej Danielak (Dritter der Junioren-EM); Andrzej Obarzanek (Polnischer Juniorenmeister 1977); Boleslaw Nowik (Polenmeister 1977); Witold Sroda (Schlesienmeister

1978); Jan Szpyro (Schlesischer Jugendmeister 1978); Leszek Rylinski (Polnischer Jugendmeister 1978); Jan Gudra (Schlesienmeister 1978); Jerry Szewczyk (Polnischer Juniorenmeister 77); Kazimierz Soszynski (Polnischer Juniorenmeister 1976).



Wer Bücher gerne und billig lesen will, kommt in die Stadt- und Landbibliothek Landeck, Volksschulplatz am Dienstag und Donnerstag v. 16—18 Uhr und Samstag von 10—12 Uhr. Die Bücherei besitzt 8.000 Bände, Sachbücher, Jugendbücher und Romane. Leihgebühr für Erwachsene S 2,— Jugendliche S 1,—. Ausleihfrist 14 Tage. Leser, welche sich neu anmelden, zahlen eine einmalige Einschreibgebühr: Erwachsene S 4,—, Jugendliche S 2,—.

Wer säuft, hat irgendwas zu ertränken.

Gottesdienste in Landeck - Perjen - Bruggen - Zams

Gottesdienstordnung Landeck

Sonntag, 17. 12.: 3. Adventsonntag Abgabe der Opfersäckchen „Bruder in Not“: 6.30 Uhr Rorateamt f. Konrad Spiegel; 9 Uhr 1. Jahrtagsamt f. Hans Jöchler; 11 Uhr Kindermesse f. Olga Walch; 19.30 Uhr Abendmesse f. Herta Adelsberger.
Montag, 18. 12.: Im Advent: 7 Uhr Messe f. Karl u. Theresia Felkl.
Dienstag, 19. 12.: Im Advent: 7 Uhr Messe f. Roman Steiner.
Mittwoch, 20. 12.: Im Advent: 19.30 Uhr Rorateamt f. Eltern u. Geschw. Landerer.
Donnerstag, 21. 12.: Im Advent: 7 Uhr Rorateamt f. Johann Aschaber.
Freitag, 22. 12.: Im Advent: 19.30 Uhr Rorateamt f. Johann Haag.
Samstag, 23. 12.: Gedächtnis d. Hl. Johannes v. Krakau † 1473; 17 Uhr Rosenkranz u. Beichte; 18.30 Uhr Rorateamt f. Verst. Fam. Dr. Frieden.
Sonntag, 24. 12.: 4. Adventsonntag (Hl. Abend): 6.30 Uhr Rorateamt f. Heinrich und Maria Schrott; 9 Uhr Amt f. Karl Weys; 11 Uhr Kindermesse f. Doris Gstraithaler; ab 15 Uhr Beichtaushilfe Dr. Stecher; 16.30 Uhr Kindermesse; 22 Uhr feierl. Mitternachtsgottesdienst für die Pfarrgemeinde.

Gottesdienstordnung Perjen

Sonntag, 17. 12.: 8.30 Uhr Jahresmesse für Alfred Raggl (f. d. Pfarrfam.); 10.30 Uhr Jahresmesse f. Johanna Geiger; 19.30 Uhr Rorate f. Fam. Alois Hammerle.
Montag, 18. 12.: 7.15 Uhr Messe f. Josef und Alberta Pöhl; f. Leb. u. Verst. d. Fam. Juen-Ottl; 19.30 Uhr Rorate f. Verst. d. Fam. Karl Raggl.
Dienstag, 19. 12.: 7.15 Uhr Messe f. Luise und Josef Pircher; f. Christian Weisjele u. Johann Jungblut; 19.30 Uhr Rorate f. Fam. Ingenuin Lechleitner u. Frech.
Mittwoch, 20. 12.: 7.15 Uhr Messe f. Johann Pangratz; f. Kreszenz Federspiel u. Angehörige; 19.30 Uhr Rorate f. Fam. Johann Röck und Thurner.
Donnerstag, 21. 12.: 7.15 Uhr Jahresmesse für verst. Eltern u. Geschw. Strolz; f. Fam. Guem; 19.30 Uhr Rorate f. Verst. d. Fam. Unterthiner.

Freitag, 22. 12.: 7.15 Uhr Messe f. verst. Eltern u. Bruder Salhofer; f. Maria u. Josef Pfeifer; 19.30 Uhr Rorate f. Jahresmesse f. Franz Erhart.
Samstag, 23. 12.: 7.15 Uhr Messe f. Franz und Maria Jirka; f. Johann u. Maria Codemo; 19.30 Uhr Rorate f. Verst. d. Fam. Tiefenbrunn und Senn.

Gottesdienstordnung Bruggen

Sonntag, 17. 12.: 3. Adventsonntag (Gaudete) Sammlung: Bruder in Not: 9 Uhr Amt für die Pfarrgemeinde; 10.30 Uhr Messe f. Stephanie Hotz; 19.30 Uhr Messe f. Fritz Huber.
Montag, 18. 12.: 19.30 Uhr Rorateamt f. Alois Wolf.
Dienstag, 19. 12.: 19.30 Uhr Jugendmesse für Eduard Erhart.
Mittwoch, 20. 12.: 19.30 Uhr Rorateamt f. Franz Rosina u. Adalbert Krismer.
Donnerstag, 21. 12.: 16.30 Uhr Kindermesse f. Franz u. Angelika Thurner.
Freitag, 22. 12.: 19.30 Uhr Rorate-Amt f. Hans und Aloisia Walch.
Samstag, 23. 12.: 6.45 Uhr Rorate-Amt f. Josef und Luise Götsch; 16.30 Uhr Adventrosenkranz der Kinder (Beichtgel.); 19.30 Uhr Große Bußfeier mit Weihnachtsbeichte (3 Priester); anschl. Messe f. Verst. d. Fam. Jörg.

Gottesdienstordnung Zams

Sonntag, 17. 12.: 3. Adventsonntag - „Bruder in Not-Opfer“: 8.30 Uhr Rorate als Jahresamt f. Josef Hammerl; 10.30 Uhr Messe f. d. Pfarrfamilie.
Montag, 18. 12.: In d. 3. Adventwoche: 7.15 Uhr Rorate als Jahresamt f. Tobias Rudig.
Dienstag, 19. 12.: In d. 3. Adventwoche: 19.30 Uhr Rorate als Jahresamt f. Rudolf Falch.
Mittwoch, 20. 12.: In d. 3. Adventwoche: 7.15 Uhr Rorate als Jahresamt f. Maria Raggl.
Donnerstag, 21. 12.: In d. 3. Adventwoche: 19.30 Uhr Rorate als Jahresamt f. Franziska und Alois Schweisgut.
Freitag, 22. 12.: In d. 3. Adventwoche: 7.15 Uhr Rorate als Jahresamt f. Heinrich u. Josef Pingerer.
Samstag, 23. 12.: In d. 3. Adventwoche: 7.15 Uhr Rorate als Jahresamt f. Albert Praxmarer;

8 Uhr Kommunionmesse d. Hauptschule; 19.30 Uhr Jahresamt f. Max Bernhart.
Sonntag, 24. 12.: 4. Adventsonntag - Heiliger Abend: 8.30 Uhr Rorate als 1. Jahresamt für Elfriede Baldauf; 10.30 Uhr Messe f. d. Pfarrfamilie; 22 Uhr feierl. Gottesdienst zur Geburt unseres Erlösers Jesus Christus; für die Pfarrfamilie.

Evangelische Kirche Landeck

Adventfeier 19. Dez. 1978, 17 Uhr

Arztl. Dienst (Nur bei wirklicher Dringlichkeit)

17. Dezember 1978:

Landeck-Zams-Pians-Schönwies:

Dr. Walther Stettner, Landeck, Innstr., Tel. 2558
Wohnung: Zams, Tel. 2248

St. Anton-Pettneu:

Dr. Eichhorn, St. Anton 394, Tel. 05446-2251

Kappl-See-Galtür-Ischgl:

Dr. W. Köck, Tel. 05445-230

Ärztlicher Sonn- u. Feiertagsdienst im Oberen Gerich:

Hauptdienst: Von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh:
Dr. Alois Köhle, Ried 51, Tel. 05472-276

Ordinationsdienst: Samstag 7 Uhr bis 12 Uhr:

Dr. Alois Penz, Nauders 221, Tel. 05473-206

Tierärztlicher Sonntagsdienst:

Tzt. Ludwig Pfund, Kappl, Tel. 05445-268

Stadtapotheke nur in dringenden Fällen

Stördienst TIWAG

Telefon 2210 oder 2424

21. Dezember 1978:

Mutterberatung, 14—16 Uhr

Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Schriftleitung u. Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Tel. 2214 oder 2403 — Für Verlag, Inhalt und Inseratenteil verantwortlich: Oswald Perktold, Landeck, Rathaus - Erscheint jeden Freitag - Jährlicher Bezugspreis S 96,— (einschl. 8 % MwSt.) - Verschleißpreis S 3,— (incl. 8 % MwSt.) - Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol - Erscheinungsort Landeck - Druck: Tyrolia Landeck, Malsersstraße 15, Tel 2512.

Wir haben **HI-FI-Stereo-Türme und Compactanlagen**
für Hotels, Gasthöfe, Cafés, Schulen, Wohnungen usw.

Ihr **Funkberater R. FIMBERGER**, Landeck, Maisengasse 2, Tel. 2513 od. 2638

Suche 1 bis 2mal in der Woche für nachmittags Frau oder Mädchen zur Beaufsichtigung von 3 Kindern (2 im Kindergarten). Anfragen unter Tel. 39375

Stubenmädchen

ab sofort gesucht.

Unfallklinik Dr. Murr, St. Anton, Tel. 05446-2430

Haus- und Zimmermädchen

halbtags gesucht.

Haus Weiskopf, 6580 St. Anton a. A., Tel. 05446-2474 oder 2541

KFZ Mechanikerlehrling

mit gutem Abgangszeugnis gesucht.

N.F.Z. Nutzfahrzeuge Ges.m.b.H.
6500 LANDECK, Bruggfeldstraße 21,
Telefon 05442-2688

Serviererin ohne Inkasso und Abwascherin wird sofort aufgenommen.

Restaurant-Cafe Noldistubn, Serfaus, Tel. 05476-500

Büffethilfe für Wintersaison gesucht.

Hotel Tirolerhof, 6534 Serfaus, Tel. 05476-236

Die Belegschaft der Fa. Fotosatz RAGGL dankt dem Chef und der Chefin für den gelungenen Betriebsausflug nach Südtirol.

Geschenksorgen? Münzen - Briefmarken - Alben - Kassetten - Literatur Zubehör
In Ihrem Fachgeschäft finden Sie bestimmt das Richtige!



werner schrott
6500 landeck · malsenstr. 64

Wir gedenken in Treue Herrn

KR Hans Jöchler

beim **1. Jahrtagsamt** am Sonntag, 17. Dezember

1978, um 9 Uhr in der Stadtpfarrkirche Landeck.

Familie Jöchler

DANKSAGUNG

Für die vielen persönlichen und überwiesenen Beweise herzlicher Teilnahme am Tode meines lieben Gatten und Bruders

EMANUEL KIRSCHNER

sei auf diesem Wege ein herzliches „Vergelts Gott“ gesagt.

Vor allem danken wir Herrn Pfarrer P. Philipp für seine vielen Krankenbesuche und die Grabeinsegnung. Außerdem gilt unser Dank unserem langjährigen Hausarzt Med.-Rat Dr. Codemo und Dr. Eberl, der Feuerwehr und der Musikkapelle Perjen, sowie Fam. Seeberger, den Hausparteien für die vielen Kranz- und Blumenspenden und allen, die im Gebete unseres lieben Toten gedachten und für ihn Messen bezahlten.

Die Trauerfamilie

Hotel Erika, Nauders, Tel. 05473-240, stellt noch für die Wintersaison oder in Jahresstelle ein:

Kellner(innen), Koch und Kellnerlehrling, männl. od. weiblich, **Schankhilfe, 2 Abwäscher**.

Junger Beifahrer aus dem Raum Landeck gesucht.

Gebrüder Kofler, Landeck, Tel. 05442-2543

JETZT NEU EINGETROFFEN!

**Das
Geschenk zu
tollen Preisen:**

Herren-Rennjacke bi-elastic, mit Armpolster	nur	S	749.—
Herren-Anorak elastic-Seitenteil, daunenlike	nur	S	1.190.—
Herren-Schianzug längs-elastic, Schulter gesteppt	nur	S	1.980.—
Damen-Schianzüge teilbar, längs- u. quer-elastic Spitzenpaßform	nur	S	1.890.—
Daunen-Anorak, daunenlike, tolle Farben	nur	S	698.—

Probieren Sie! Auch bei sich zuhause. Sie sind sicher begeistert! Und alle werden Sie beneiden (Daf es so preiswert war, brauchen Sie ja nicht zu sagen). Kommen Sie bald. Ihre Firma

perjak hat's
textilcenter westtirol

venetseilbahn

SEEHÖHE 780-2208

LANDECK-ZAMS - TIROL

ACHTUNG SAISONKARTEN 78/79 auch im Sommer 79 gültig

(unveränderte Vorjahrespreise)

Betriebsaufnahme bei entsprechendem Neuschnee Samstag,
16. Dezember 1978

sonst Donnerstag, 21. Dezember 1978

Auskünfte über Wetter, Schnee, Temperatur usw. erteilt gerne
unsere Hauptkassa, Telefon 2663

Geschenkideen - was schenken?

Wir helfen Ihnen gerne bei
der Auswahl eines netten
Geschenkes.

Wir freuen uns auf
Ihren Besuch!

Textillfachgeschäft
Rohner
Maisengasse (Stadtplatz)

Recht frohe Weihnachten und
ein glückliches neues Jahr
entbietet allen Gästen, Freunden und Bekannten

Hotel Grinnerhof, Grins

Wir geben gleichzeitig bekannt, daß unser Hotel ab
15. Dezember wieder geöffnet ist.

FAMILIE HANDLE

Augenarzt

Dr. Herbert Schuler

vom 27. bis 30. Dezember 1978

keine Ordination!

Dr. HUBERT EBERL

Facharzt für Lungenkrankheiten

vom 23. Dez. 1978 bis 14. 1. 1979

keine Ordination!

**RITTERSTUBE
LADIS**

wieder durchgehend geöffnet.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Fam. Bernath

Die Belegschaft der Fa. Wilfried Huber

Baumeister in Landeck

dankt ihrem Chef mit Frau für die gut gelungene Weihnachtsfeier und zugleich Ehrung langjähriger Mitarbeiter.

Besonderen Dank von den Geehrten gilt der Kammer der Gewerblichen Wirtschaft, Herrn Dr. Gohm, der Arbeiterkammer Landeck, Frau Erna Brunner und dem Innungsmeister Ing. Herbert Streng.

NEU in LANDECK!

Spezialitäten und Delikatessen

bei Feinkost **SCHWARZ**, Öd

Ihr neues Spezialitäten- und Delikatessen-Spezialgeschäft in Landeck.

Große Auswahl an Wurstspezialitäten und Pasteten
z. B. Entenpastete in Teigkruste, Truthahnpastete mit
Champignons und Pistazien usw.

Fasane, Rebhühner, Wildenten, Kaninchen, Trut-
hühner, Gänse, Enten, Forellen und Karpfen. Bitte
vorbestellen.

FEINKOST SCHWARZ
Salurnerstraße 12 6500 Landeck

In unserer großen
**Haushaltsgeräte-
Auswahl**

finden Sie sicher Ihr
Weihnachtsgeschenk

Ihr Funkberater
R. Fimberger
Landeck, Tel. 2513 u.
2638

Kinderarzt
Dr. Michael CZERNY
ab 1. 1. 79 geänderte Ordinationszeit
am Mittwoch: jeweils von 14-17 Uhr

Mittwoch vormittag keine Ordination

Mo, Di, Do, Fr wie bisher von 9—12 Uhr

Funkgeräte
sind ein schönes
Weihnachtsgeschenk

Bei Funkberater
R. Fimberger
Landeck, Tel. 2513 u.
2638

Verkaufe **HONDA CB 500 F**, neuwertig, viele Extras.
Telefon 05477-251

Zur Schlachtschüssel

am Samstag, 16. Dezember 1978, im Gasthaus
Rifenal laden herzlich ein.

Fam. Praxmarer

Männlicher

Büroangestellter

für verantwortungsvollen Posten in Landeck gesucht.
Jahresstelle. Keine Buchhaltung. Selbständiger Wirkungs-
kreis. Abgeleiteter Präsenzdienst Bedingung.

Zuschriften unter Nr. 19753 an TT-Geschäftsstelle
6500 Landeck, Malsersstraße 74

Wir suchen 1 erfahrenen

Betonpumpenfahrer

mit Praxis. Einsatz ab Ende Jänner in Pettneu.



Dipl.-Ing. Swietelsky, Landeck, Tel. 2678

HOTEL AUSTRIA, 6542 Pfunds, Tel. 05474-5261 sucht
für Weihnachts- oder Wintersaison: **tüchtigen Koch
od. Köchin, Kellner(innen), Hausmädchen, Zimmer-
mädchen und Schankburschen.** Gute Bedingungen,
Eintritt nach Übereinkunft.

Gesucht wird für lange Wintersaison

Zimmermädchen und Serviererin

Hotel Regina, Nauders, Tel. 05473-259

Streudas 
EIS-EX

... taut Eis und Schnee auf, ohne die Umwelt
zu belasten Das umweltfreundliche Streu-
material – ohne Streusalz

- ohne Schädigung für Tiere und Pflanzen
- wirkt nicht korrosiv auf Mauerwerk und Metalle
- kann mittels Handstreuung und mit allen
herkömmlichen Streu-
einrichtungen gestreut
werden
- hilft auch dann, wenn
Salz keine Chance
mehr hat – bei Tempera-
turen unter minus
9 Grad Celsius
- sofort nach der
Streuung wird Glatteis
stumpf und sicher be-
geh- und befahrbar



40 Liter Streudas sind soviel
Streumaterial wie 50 kg
handelsübliches Streusalz.



6511 Zams-Lötz
Tel. (05442) 32 63, 32 64

und in allen ADEG - Filialen Tirols



Recht frohe Weihnachtsfeiertage und viel Erfolg, Glück und Zufriedenheit im neuen Jahr wünscht allen Kunden, Geschäftsfreunden und Bekannten

Erich Althaler

Erzeugung von nahtlosen Dachrinnen
Fertigfenster - Spenglerei - Glaserei
Landeck, Perjenerweg 9a, Telefon 2675



Goldene Weihnachtszeit, fröhliche Zeit!



Zum schönsten Fest die schönsten Modelle:

Schenken Sie sich rasch noch ein Paar!
Modisch und elegant oder sportlich und rustikal!
Und zum Verschenken: Den Schuh-Scheck. Er paßt immer. So kann der Beschenkte selbst wählen!

Wir erwarten Sie!

lederwaren schuhe lederbekleidung
CHRISTIAN Probst OHG
6500 LANDECK-STADTPLATZ, MAISENG. 6-8

Geschenkartikel



zu besonders günstigen Preisen

GRAEF-Allesschneider	S 1.845,—	Kühlschränke	S 2.146,—
Haarföhn	S 185,—	Gefrierschränke	S 4.760,—
Kaffeefilterautomaten in verschiedenen Größen		Tiefkühltruhen	S 3.022,—
	ab S 394,—	Staubsauger	S 1.516,—
Kaffeemühlen	S 488,—	Waschvollautomaten	S 3.990,—
Autom. Dampfbügeleisen	S 484,—	Räucherschranke	S 4.673,—
Kochtopfset BLANCO, 4teilig	S 990,—	Bohrmaschinen	ab S 1.875,—
Kelomat mit Einsätzen	ab S 610,—	Handkreissägen	S 1.590,—
Mixer	S 537,—	Winkelschleifer	S 1.630,—
Kenwood-Küchenmaschinen mit vielen Zusatzgeräten	S 3.574,—	Stichsägen	S 790,—
Wurstmaschinen	S 990,—	E-Hobel	S 1.690,—
		Motorsägen	S 6.440,—
		Buttermaschinen	S 4.200,—



Landw. Genossenschaft für den Bezirk Landeck

reg.Gen.m.b.H., 6511 ZAMS, Hauptstraße 5

Telefon 05442-2472



**AKTION
AKTION
AKTION**

**Weihnachten
1978**

Fotoalben, selbstklebend S 49,—
Elektronenblitzgeräte für den anspruchsvollen Fotografen ab S 764,—
Spiegelreflexkameras 24x36 mit Wechseloptik schon ab S 3.950,—

Weihnachtsangebot: Pocket Kamera - Vivitar mit eingebautem Elektronenblitz nur S 790.—

Kleinbildkamera Vivitar mit eingebautem Elektronenblitz S 2.100,—
Kleinbildkamera Vivitar ohne Blitz S 1.650,—

6500-LANDECK / PERJEN TEL. 0 54 42 / 36 66

Das Kainertaler Freizeitzentrum

ist ab 16. Dezember 1978 wieder geöffnet.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

SCHLACHTHASEN verschiedener Größen zu verkaufen. Alois Auer, Prandauerweg 28, Landeck.

Suche **Hausmädchen**, per sofort.
Haus Montana, St. Anton, Tel. 05446-2253

DIE AK
WÜNSCHT DEN
TIROLER
ARBEITNEHMERN
UND
IHREN FAMILIEN
FROHE
FEIERTAGE
UND ALLES GUTE
ZUM JAHRESWECHSEL!

SIE SOLLEN
ABER AUCH WISSEN,
WAS DIE AK-TIROL 1978
FÜR SIE
GELEISTET HAT:

AK Kammer für
Arbeiter und
Angestellte
für Tirol

Zum Beispiel:

- Tausende Beratungen in Arbeitsrecht, Sozialrecht, Entlohnung, Mutterschutz usw.
- 430.000 Schilling für Lehrlinge durch Interventionen beim Lehrherrn.
- Über 600 Rechtsvertretungen vor dem Schiedsgericht der Sozialversicherung.
- Schulung von Betriebsräten und Funktionären.
- 13,5 Millionen Schilling für Wohnungsdarlehen.
- 1,6 Millionen Schilling für Lehrausbildungsbeihilfen und Stipendien.
- Kulturtage in allen Tiroler Bezirken.
- Berufliche Aus- und Weiterbildung durch das Berufsförderungsinstitut.
- Umfassende Vorschläge zur Vollbeschäftigung für Tirols Arbeitnehmer.
- Schutz der Konsumenten vor Übervorteilung.

Soziale Sicherheit und Vollbeschäftigung für Tirols Arbeitnehmer werden auch 1979 die Ziele der AK-Tirol sein.

Karl GRUBER Dr. Josef ROHRINGER
Präsident Kammeramtsdirektor

Endlich ist es nun soweit der schönste Metzgerladen weit und breit wird am Montag, dem 18. Dezember 1978 **eröffnet**

Um den Wünschen unserer Kunden gerecht zu werden, haben wir die traditionsreiche Metzgerei Zangerl, Zams, zu einer modernst eingerichteten Fleischhauerei umgebaut. Unser großzügig gestalteter Verkaufsraum, eine freundliche Bedienung und die erstklassigen Qualitätsprodukte aus eigener Erzeugung werden Ihnen das Einkaufen zum Vergnügen machen.

Unser Dank gilt den nachstehend angeführten Firmen für termingerechte und saubere Ausführung der Arbeiten:

Ladeneinrichtung und Planung: Firma AKF Augsburg, in Österreich durch die Firma Schweitzer, Innsbruck, vertreten.

Baumeisterarbeiten: Fa. Fritz Fraggalosch, Zams

Elektro Installationen und Kühlanlagen: Fa. Franz Walch, Landeck

Sanitäre Installationen: Franz Bouvier, Zams

Keramische Wand- und Bodenbeläge, Außenfassade: Fa. Würth ABAG, Zams

Tischlerarbeiten: Franz Brenner, Imst

Verglasung: Fa. Mathoy, Landeck

Klimaanlage für Metzgereiverkaufsraum: Fa. Eisbär Hohenems

Malerarbeiten: Martin Fleisch, Landeck

Lichtreklame: Salzburger Lichtbau

Portalbau und Schlosserarbeiten: Otto Plattner OHG, Zams

Metzgerei Zangerl Zams

immer im „ZENTRUM“

Fröhliche **WEIHNACHTEN** 1978 mit unseren
schicken
Geschenkideen



pesjak - Ihr Geschenkhaus
Geschenke
in 5 Abteilungen auf 7 Etagen

pesjak

SIMCA HORIZON, Bj. 1978, zu verkaufen.
Telefon 05476-389

Toilettenstühle für Heimkrankenpflege vom
Sanitätshaus Werner, Bludenz
Lieferung frei Haus Tel. 05552-29943

NATO - JACKEN

extra Baumwollqualität zu be-
sonders günstigen Preisen.



**LANDW. GENOSSENSCHAFT
für den Bezirk Landeck**
6511 Zams, Hauptstraße 5 und
Filiale Prutz

Abverkauf von leichtbeschädigten Bauernstuben in
Zirbe und Eiche (Kredenzen, Anrichten, Eckbänke,
Tische u. Sessel) zu stark reduzierten Preisen.

RISA-Möbelfabrik, 6410 Telfs, Sagl 2a, Tel. 05262-
2341 und 2342. Verkauf jeweils Montag und Donners-
tag von 7—12 und von 13—17 Uhr.

Unser Hallenbad mit Sauna und Solarium ist ab 15. Dezember 1978 wieder
täglich von 10 bis 20 Uhr geöffnet.

Neu bei uns:

Für unsere treuen Badegäste gibt es ab sofort eine

Saisonkarte um S 550.—

Sicher auch das passende WEIHNACHTSGESCHENK.

Gilt vom 25. Dezember bis Ende April.

Hotel Jägerhof, Zams

Telefon 05442 - 2642

Jetzt zugreifen

SIE SPAREN BARES GELD



DAMEN-PULLI

verschiedene Modelle,
hochmodisch in Farbe
und Fassung, nur

168.-

DAMEN- FLANELLRÖCKE

einfarbig, vier Fassonen

198.-

DAMEN-MÜTZEN

hand- und maschinengestrickt,
in großer Auswahl

79.⁸⁰

KINDER-PULLI

Rolli und Bündchen,
gemustert und einfarbig, nur

39.⁸⁰

KINDER-MÜTZEN

gehäkelte
und gestrickte Modelle

59.⁸⁰

HERREN-ROLLI

UNI, in den Modefarben
alle Größen

79.⁸⁰

DAMEN- UND HERREN- HAUSSCHUHE



la-Kamelhaar, glatt und kariert,
Warmfutter, nur

49.-

SCHALEN- KINDER- SKISCHUHE

3 Schnallen, div. Farben und
Modelle, teilweise Warmfut-
ter, Gr. 27-35, la-österr. und
ausländische Markenartikel,
Marken Tyrol, Stefan, Astral-
Jet, alle Modelle aktuellst



statt 499.- nur

299.-

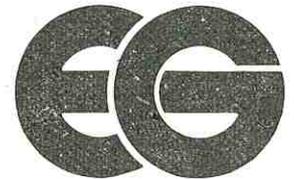
Textilhof
**TEXTIL
SUPER
MARKT**

KLINGHOFFER
**SCHUH
SUPER
MARKT**

Ab sofort per Stück um S 50.— billiger! * * * Weihnachtsaktion
ANGORA - GESUNDHEITSWÄSCHE
Fachliche Beratung und Verkauf Drogerie O. Müllauer
 Zams, Telefon 2718

KAUFHAUS GRISSEMANN ZAMS

Das Einkaufsziel für Anspruchsvolle!



Enten, tiefgekühlt	per kg	29,80
Truthahn, tiefgekühlt	per kg	34,—
Gänse, tiefgekühlt	per kg	49,—
Truthahnrollbraten	per kg	69,—
Charly Liköre, 5 Sorten	0,7 lt.	47,90
Rum ini.	0,7 lt.	39,80
Stock Weinbrand 84	0,7 lt.	59,80
Hochriegl Sekt	1/1 Fl.	78,—
Henkell Sekt	1/1 Fl.	87,—

After Eight	200 gr.	28,—
After Eight	400 gr.	56,—
Roilschinken	kg	69,80
1 Stange Salami ca. 850 gr.		85,—

Bonbonieren in jeder Größe Ia-Qualität

Riesenauswahl an Schokobehang und Christbaumschmuck

Geschenkkörbe und Karton werden nach Wunsch zusammengestellt!

Geschenktip: Warengutscheine in jeder Preislage.

Frische Poularden, Karpfen, Forellen: bitte bis 17. 12. vorbestellen.

Großes Sortiment an Rot- und Weißweinen, sowie französische Markenweine.

FÜR DIE FESTTAGE

Wir haben uns bemüht, für Sie die besten in- und ausländischen Wurst- und Käsesorten sowie Obst u. Gemüse bester Qualität einzukaufen.

Bei jedem Einkauf von S 100,— erhalten Sie einen Gewinnschein. Samstag d o p p e l t e Gewinnscheine.

Glücks Stern 78

Gewinnscheinaktion der »66 Stärken« Landecker Handelsbetriebe



Zu gewinnen...

20 Flugreisen nach Rom und

4500 Waren Gutscheine zu je S 50.—

Bei so vielen Preisen sind Sie bestimmt mit dabei!

Morgen Samstag, 16. Dezember großer Einkaufssamstag

Die Mitglieder der Leistungsgemeinschaft haben auch Nachmittags für Sie geöffnet.

LANDECK



...die Einkaufsstadt, die alles hat!



Fleisch- und Selchwarenerzeugung

KARL HANDL

6551 Pians, Tel. 2038 / 2088

Wir sind mit unserem **en-gros-Geschäft** in den neuen Betriebsteil übersiedelt. Eine angenehme Einkaufsatmosphäre sowie eine hervorragende persönliche Beratung erwarten Sie in unserem 160 m² großen Abholmarkt. Aus diesem Anlaß bringen wir für Sie vom 15. bis 23.12. unsere

ERÖFFNUNGS- ANGEBOTE

Rindsbraten und Schnitzel

la, sorgfältig gut gelagert

per kg **68.50** incl. 74.—

Schweinschnitzelfleisch, mager,

am Stück, o.K.

per kg **68.50** incl. 74.—

Iller-Aufschnitt

3/2, versch. Sorten, vac-pac

per kg **51.—** incl. 55.—

feine Jagdsalami

ca. 650 g, eine Stange

70.—

Weihnachtsrollschinken

mild und mager, per kg

60.20 incl. 65.—

Beachten Sie auch unsere reichhaltige Auswahl an Wild- und Geflügelspezialitäten. Auf Ihren Besuch freut sich **Fam. Karl Handl**

Unsere Geschäftszeiten: **Mo - Fr von 8 - 12 Uhr, 13 - 18 Uhr, Samstag 8 - 12 Uhr**